



Mitteilungs- & Amtsblatt

Nr. **10/2024**
Ausgabe vom 31.08.2024

Hansestadt
Osterburg (Altmark)
Wir leben Land

- Informationen	Seite 2-3, 10-15, 26, 31-32	- JuBiB Schreibwerkstatt	Seite 22
- Wichtige Telefonnummern u. Notdienstplan	Seite 4	- Bibliothek und Fahrbücherei	Seite 23
- Amtliche Bekanntmachungen	Seite 5-9	- Königsmarker Dorffest	Seite 24-25
- City-Rad-Cup Osterburg	Seite 16	- Geburtstage	Seite 27
- Stadtradeln 2024	Seite 17	- Unterhaltung	Seite 28-29
- Veranstaltungen	Seite 18-21	- Osterburger Literaturtage	Seite 30



Hansestadt
Osterburg (Altmark)
Wir leben Land

www.osterburg.de

2024

25. **landesliteraturtage**
Sachsen-Anhalt

Osterburger
Literaturtage
14.10. – 26.10.2024



Flussauf, flussab:
Strömungen der Literatur
in Sachsen-Anhalt

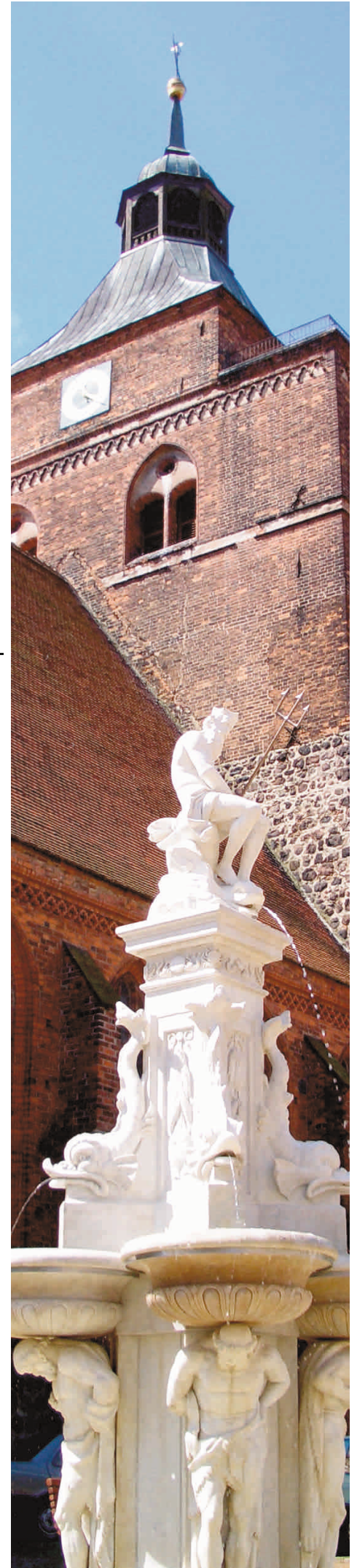
Constanze Kleis &
Susanne Fröhlich

Foto: Jonas
Ratemann



Information des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Einheitsge- meinde Osterburg



Am 9. Juni haben Sie einen neuen Stadtrat für unsere Einheitsgemeinde und für die elf Ortschaften neue Ortschaftsräte gewählt. Der Stadtrat trat zum ersten Mal am 2. Juli zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Auf der ersten Sitzung ging es darum, den Stadtrat handlungsfähig zu machen. Es musste eine Hauptsatzung und die Geschäftsordnung beraten und beschließen, die Bildung der Ausschüsse und Fraktionen bestimmt sowie verschiedenste Funktionen besetzt werden. Die Ortschaftsräte wählten auf den ersten Sitzungen eine oder einen aus ihrer Mitte zur Ortsbürgermeisterin bzw. zum Ortsbürgermeister. Wir sind also erfolgreich in die neue 5-jährige Wahlperiode gestartet und damit politisch handlungsfähig. Allerdings ist es für viele ein Neuanfang. Die Hälfte der Stadträte ist neu sowie alle Ausschussvorsitzenden und auch einige Ortsbürgermeister. Deutliche Veränderungen haben wir in diesem Jahr auch in der Führungsspitze der Stadtverwaltung und -wirtschaft zu verzeichnen; drei neue Amtsleiter und zwei neue Geschäftsführer. Das sind für eine kleine Stadt sehr viele Veränderungen auf einmal, so dass ich in meinem Sommerurlaub entschieden habe, mich doch nicht beim Landkreis Stendal als 2. Beigeordneter zu bewerben, um somit als Bürgermeister weiter durch diese schwierige Phase führen zu können.

Ich hoffe, Sie hatten in der Sommerpause ein paar erholsame Tage und wie ich die Muße, ungestört vom Alltagsstress, in Ruhe nachzudenken und wichtige Entscheidungen zu treffen. Die Jahres-Rallye hat mit dem viel zu frühen Ende der Sommerferien bereits begonnen. Wichtig ist daran, nicht der Erste zu sein, sondern im Ziel anzukommen.

Ihr Bürgermeister
Nico Schulz





SITZUNGEN im Sept.

Einwohner/innen sind herzlich eingeladen.
Alle Sitzungen sind öffentlich mit Fragerunde.

03.09. | 18 Uhr

AUSSCHUSS FÜR BAUEN UND STADTENTWICKLUNG

Saal des Verwaltungsgebäudes
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

04.09. | 18 Uhr

AUSSCHUSS FÜR KULTUR UND SPORT

Sitzungsraum Kellergeschoss
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

05.09. | 18 Uhr

AUSSCHUSS FÜR SOZIALES UND ORDNUNGSANGELEGENHEITEN

Sitzungsraum Kellergeschoss
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg

10.09. | 18 Uhr

HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS

Sitzungsraum Kellergeschoss
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

17.09. | 18 Uhr

STADTRAT

Saal des Verwaltungsgebäudes
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

Alle Infos & Beschlussvorlagen: www.osterburg.de • *Änderungen & Ergänzungen vorbehalten

Hinweise zum Auftreten des Eichenprozessionsspinner

Meldung privater Bäume bis 16. September 2024 | keine Meldung bei bereits 2024 behandelten Bäumen nötig

Der Eichenprozessionsspinner ist in unserer Region leider noch immer auf dem Vormarsch. Die Hansestadt Osterburg (Altmark) beabsichtigt, die in den Vorjahren erfolgreich begonnene Bekämpfung dieses Schädlings auch im Jahr 2025 fortzusetzen. In den zurückliegenden Jahren wurde Privatpersonen die Möglichkeit eröffnet, sich an der Bekämpfungsaktion zu beteiligen – daran wird angeknüpft.

Heißt konkret: Bäume auf Privateigentum, die per LKW erreichbar sind, können mitbehandelt werden – sofern eine Zusage der Kostenübernahme vorliegt. Ein entsprechendes Formular steht als Download bereit unter www.osterburg.de > Verwaltung + Politik > Anträge und Formulare oder kann beim Ordnungsamt abgeholt werden.

Wichtig dabei: Eichen, die bereits 2024 behandelt wurden, müssen für das Jahr 2025 nicht angemeldet werden. Sie werden erst nach Widerruf der Anmeldung durch den Eigentümer aus dem Bestand der zu behandelnden Bäume herausgenommen.

Die Bekämpfung wird je nach Wetterlage im April oder Mai durchgeführt. Dabei hält der Landkreis Stendal die Fäden für die Gesamtorganisation der Bekämpfungsmaßnahme in den Händen. Eine Bekämpfung dieses Schädlings muss langfristig vorbereitet werden, da eine Befallskartierung zu erstellen ist. Das Ordnungsamt bittet alle Einwohner der Hansestadt Osterburg (Altmark) befallene Bäume zu melden. Aufgrund der Ausschreibungsmodalitäten muss die Meldung spätestens am 16.09.2024 erfolgen

per E-Mail: ordnungsamt@osterburg.de
schriftlich: Hansestadt Osterburg (Altmark)
Ordnungsamt
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)
per Telefax: 03937 / 492 850

4 TELEFONVERZEICHNIS & NOTDIENSTPLAN

Telefonverzeichnis

Hansestadt Osterburg (Altmark) (Vorwahl 0 39 37)

Rathaus, Kleiner Markt 7	
Sekretariat des Bürgermeisters	492-701
Bauamt	492-760
Personenstandswesen	492-810
Einwohnermeldeamt	492-830
Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Straße 10	
Zentrale	492-6
Fax	492-850
Personalangelegenheiten	492-715
Kindertagesstätten	492-717
Finanzen	492-722
Kasse	492-730
Steuern	492-750
Liegenschaften	492-740
Ordnungsangelegenheiten	492-781
Gleichstellungsbeauftragte	492-714
Bibliothek, Stadtinformation, Großer Markt 10	895309

Servicezeiten der Stadtverwaltung

Dienstag:
08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Donnerstag:
08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Freitag:
08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Das Einwohnermeldeamt ist zusätzlich immer am zweiten Samstag eines Monats in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Hardcover-Buchbindung

mit festem Buchdeckel in hochwertiger Leinenoptik

Diplomarbeiten • Dokumentationen
• Geschäftsberichte
Abschlüsse und Jahresbilanzen

Die Buchbindung für den professionellen-repräsentativen Anspruch, um Ihre Leistung ins rechte Licht zu setzen!

 **DRUCKEREI Th. Schulz**
Osterburg • Tel.: 03937-899999

Die nächste Ausgabe des „Mitteilungs- und Amtsblatt“
erscheint am 28. September 2024
für den Monat Oktober.

Redaktionsschluss ist der 12. September 2024

Bitte Text- u. eventuelles Fotomaterial einreichen bei:
Bibliothek/Stadtinformation • Großer Markt 10 • 39606 Osterburg
Tel.: 03937 - 895309 • Mail: amtsblatt@osterburg.de

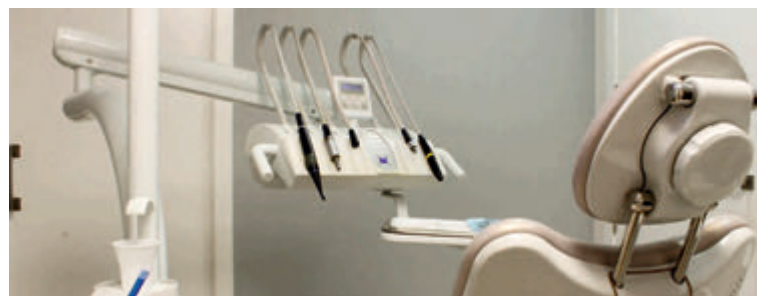


APOTHEKEN-NOTDIENST

Dauer: 8:00 Uhr bis zum folgenden Tag 8:00 Uhr



02., 28., 30. Sept.	Winckelmann-Apotheke Osterburg, Bismarker Str. 36, ☎ 0 39 37 / 25 00 55
03., 05., 07. Sept.	Pelikan-Apotheke Osterburg, Breite Str. 26, ☎ 0 39 37 / 49 41-0
08., 10., 12. Sept.	Kur-Apotheke Arendsee, Bahnhofstr. 23, ☎ 03 93 84 / 2 17 77
13., 15., 17. Sept.	Winckelmann-Apotheke Seehausen, Lindenstr. 37a, ☎ 03 93 86 / 5 49 51
18., 20., 22. Sept.	Neue Linden-Apotheke Seehausen, Lindenstr. 35 b, ☎ 03 93 86 / 75 11-0
23., 25., 27. Sept.	Nikolai-Apotheke Osterburg Kirchstr. 28, ☎ 0 39 37 / 29 26 726



ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST



07.09.24 - 09.09.24 von 9.00 - 11.00 Uhr und von 16.00 - 17.00 Uhr
ZÄ Dr. C. Groß, Breite Str. 16, Osterburg Tel. 03937/83186
in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
ZÄ Dr. C. Groß Tel. 03937/83186

14.09.24 - 16.09.24 von 9.00 - 11.00 Uhr und von 16.00 - 17.00 Uhr
ZÄ E. Wichmann, Blumenstr. 15, Osterburg Tel. 03937/80268
in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
ZÄ E. Wichmann Tel. 03937/82111

21.09.24 - 23.09.24 von 9.00 - 11.00 Uhr und von 16.00 - 17.00 Uhr
ZÄ N. Dobberkau, Großer Markt 6-8, Osterburg Tel. 03937/82188
in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
ZÄ N. Dobberkau Tel. 03937/82290

28.09.24 - 30.09.24 von 9.00 - 11.00 Uhr und von 16.00 - 17.00 Uhr
ZÄ M. Wagener, Lindenstr. 41, Seehausen Tel. 039386/52155
in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
ZÄ M. Wagener Tel. 039386/52155

Impressum

Herausgeber: Einheitsgemeinde Osterburg (Altmark), Ernst-Thälmann-Str. 10
Tel.: 0 39 37 / 49 26 • Fax: 49 28 50

Gesamtherstellung: Druckerei und Verlag DRUCKEREI Th. Schulz • Osterburg
Anzeigen-Akquise e-mail: druckerei-th-schulz@t-online.de
Tel.: 0 39 37 / 89 99 99 • Fax: 8 09 26

Anzeigenpreise: es gelten die Listenpreise 01/2024

Erscheinungsweise: monatlich, je nach Informationsbedarf

Verbreitungsbereich: alle erreichbaren Haushalte der Einheitsgemeinde Osterburg

Verteilerservice: DLC Osterburg, Am Bültgraben 10, Tel. 0 39 37/2 92 90 80
für nicht gelieferte Einzel Exemplare kann nur Ersatz und kein Schadensanspruch gefordert werden.

Auflage: 5.800 Exemplare

Nachbezugsmöglichkeit: Druckerei Th. Schulz, Breite Straße 45, 39606 Osterburg
Preis: 1,50 € + Versandkosten

© 2024 für Texte und von uns gestalteten Anzeigen. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Druckerei Th. Schulz. Veröffentlichungen müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

INHALTSVERZEICHNIS

Amfliche Bekanntmachungen der Hansestadt Osterburg (Altmark)

- Allgemeinverfügung zur Durchführung des 1. CRC - City-Rad-Cup in der Hansestadt Osterburg Seite 5-6
- Öffentliche Bekanntmachung Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Dobberkau Seite 7
- Mitteilung der Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung, der Klassifizierung und der Lagebezeichnung für den Bereich der Hansestadt Osterburg - Gemarkung Ballerstedt, Osterburg und Mesenberg Seite 8
- Bekanntgabe der Fortführung des Liegenschaftskatasters (Gebäudelöschung) für den Bereich der Hansestadt Osterburg - Gemarkung Osterburg Seite 9

Allgemeinverfügung

zur Durchführung des 1. CRC – City-Rad-Cup in der Hansestadt Osterburg (Altmark)

Auf der Grundlage des § 8 des Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz - KVG LSA) vom 17.06.2014 in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 60 b und 69 der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.02.1999 (BGBl. I S. 202) in der derzeit geltenden Fassung, des § 1 Abs.1 S. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18.11.2005 (GVBl. GVBl. S. 698) in der derzeit geltenden Fassung i. V. m. §§ 35 und 41 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 VwVfG vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102) in der derzeit geltenden Fassung wird die Durchführung des 1. CRC – City-Rad-Cup in der Hansestadt Osterburg (Altmark) wie folgt geregelt:

1. Die Hansestadt Osterburg (Altmark) führt am 22.09.2024 den 1. CRC – City-Rad-Cup als öffentliche Veranstaltung durch.
2. Die Veranstaltung wird u.a. als Spezialmarkt gem. § 68 Absatz 1 und § 69 der Gewerbeordnung festgesetzt.
3. Am Sonntag, den 22.09.2024 in der Zeit von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr wird die Öffnung von Verkaufsstellen der Hansestadt Osterburg (Altmark) erlaubt.
4. Mit der Organisation und Durchführung des CRC ist KFE – Kersten Friedrich Event als Ausrichter beauftragt worden.
5. Zum Festgebiet und zur Radrennstrecke werden nachfolgend aufgeführte öffentliche Straßen, Wege und Plätze erklärt:

August-Hiliges-Platz
Breite Straße
Bismarker Straße
Ballerstedter Straße
Meikerstraße
Platz des Friedens

- Organisation, Marktgeschehen
- Radrennstrecke, Marktgeschehen
- Radrennstrecke, Marktgeschehen
- Radrennstrecke
- Radrennstrecke
- Radrennstrecke

6. Die Sperrung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze erfolgt zu folgenden Zeiten:

August-Hiliges-Platz
Breite Straße
Bismarker Straße
Ballerstedter Straße
Meikerstraße
Platz des Friedens
Golle

- Sonntag, den 22.09.2024 um 6 Uhr
- Sonntag, den 22.09.2024 um 6 Uhr
- Sonntag, den 22.09.2024 um 6 Uhr
- Sonntag, den 22.09.2024 um 6 Uhr
- Sonntag, den 22.09.2024 um 6 Uhr
- Sonntag, den 22.09.2024 um 6 Uhr
- Sonntag, den 22.09.2024 um 6 Uhr

7. Für die Durchführung des 1. CRC der Hansestadt Osterburg (Altmark) sind folgende Zeiten festgelegt:

Öffnungszeiten für alle Bühnen, Gastronomie und Handel
(Beschallungszeiten)/Ausschankzeiten

Sonntag, den 22.09.2024 von 08:00 bis 17:00 Uhr

8. Der Auf- und Abbau der Rennstrecke und das Marktgeschehen im Festgebiet sind wie folgt geregelt:

Am Tag des 22.09.2024 sind alle Auf- und Abbauten in der Zeit von 6 bis 18 Uhr zu vollziehen und abzuschließen.

9. Der Ausrichter KFE – Kersten Friedrich Events ist berechtigt von den Standbetreibern zum 1. CRC der Hansestadt Osterburg (Altmark) auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung ein privatrechtliches Entgelt zu erheben.

10. Alle erteilten Sondernutzungserlaubnisse gemäß § 3 und § 7 der Sondernutzungssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark), die innerhalb der Rennstrecke und des Festgebietes Gültigkeit haben, werden gemäß § 18 Abs.3, und § 49 Straßengesetz für das Land Sachsen Anhalt (StrG LSA) am 22.09.2024 außer Kraft gesetzt.

11. Verkehrsbeschränkungen und Einschränkungen des Gemeindegebrauchs

- a) Am 22.09.2024 ist mit Verkehrsbeschränkungen für Anwohner und Gewerbetreibende zu rechnen. Dies beinhaltet auch die Einschränkung des Gemeindegebrauchs der öffentlichen Straßen, im Rahmen der erteilten Sondernutzungen.
- b) Für den 22.09.2024 ist eine gesonderte Verkehrsführung erarbeitet, die geänderte Verkehrs- und Parkbedingungen beinhaltet. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

12. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.

13. Inkrafttreten

Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft und am 23.09.2024 außer Kraft.

Begründung:

Der 1. CRC der Hansestadt Osterburg (Altmark) ist eine öffentliche Veranstaltung, zu der zahlreiche Gäste erwartet werden.

Um den Besonderheiten dieser Veranstaltung gerecht zu werden, bedarf es der vorstehenden Regelungen. Die Hansestadt Osterburg (Altmark) ist berechtigt, diese Regelungen vorzunehmen, insbesondere, da das öffentliche Interesse an der Durchführung der Veranstaltung die Interessen Einzelner überwiegt.

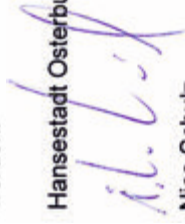
Die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser Allgemeinverfügung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) in der derzeit geltenden Fassung. Sie kann angeordnet werden, wenn dies im öffentlichen Interesse notwendig ist. Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da ein störungsfreier Ablauf der Veranstaltung auf Grund eines großen Besucherstroms gewährleistet werden muss. Ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte die Einlegung eines Widerspruchs zur Folge, dass die Allgemeinverfügung bis zur Entscheidung über den Widerspruch nicht in Kraft tritt und somit der eigentliche Zweck dieser Regelung nicht mehr zum Tragen kommt. Das Interesse der Hansestadt Osterburg (Altmark) an der Wirksamkeit dieser Allgemeinverfügung überwiegt hier deutlich dem Interesse eines möglichen Widerspruchsführers an der vorläufigen Nichtvollziehbarkeit. Daher ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im besonderen öffentlichen Interesse geboten.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Hansestadt Osterburg (Altmark), Ernst-Thälmann-Straße 10, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark), Widerspruch erhoben werden.

Die durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfallende aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO durch das Verwaltungsgericht Magdeburg, Breiter Weg 203-206, 39104 Magdeburg, ganz oder teilweise wiederhergestellt werden.

Hansestadt Osterburg (Altmark), den 17.07.2024



Nico Schulz
Bürgermeister



Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark
Austausweg 25 - 39576 Hansestadt Stendal ☎ (+49 3931) 633 - 0

Öffentliche Bekanntmachung

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren: **Dobberkau**
Landkreis: **Stendal**
Verfahrens-Nr.: **SDL 6/0360/01**

Einladung

zur **Aufklärungsversammlung gemäß § 5 (1) FlurbG** zwecks **geplanter Einleitung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens nach § 86 FlurbG**

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark beabsichtigt in Teilen der Gemarkungen Dobberkau, Natterheide, Arensberg und Büste ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) durchzuführen.

Ziele des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Dobberkau:

- Neuordnung des Grundbesitzes
- Schaffung eines neuen ländlichen Wegenetzes, das den Anforderungen einer modernen Landwirtschaft gerecht wird
- Entflechtung von Landnutzungskonflikten
- Aufwertung der Landschaft durch landschaftsgestaltende Maßnahmen

Die genannten Ziele dienen der Verbesserung der Infrastruktur und der Entwicklung des ländlichen Gebietes.

Das Verfahrensgebiet wird voraussichtlich eine Fläche von ca. 1.736 ha umfassen. Die beabsichtigte Gebietsabgrenzung des Flurbereinigungsverfahrens ist der anliegenden vorläufigen Gebietskarte zu entnehmen.

Alle beteiligten Grundstückseigentümer, Inhaber von selbständigem Gebäudeeigentum sowie die Erbbauberechtigten werden hiermit zum Termin am

Donnerstag, den 26.09.2024, um 19.00 Uhr im

Mehrzweckgebäude Dobberkau, Schönebecker Weg 1, 39629 Dobberkau

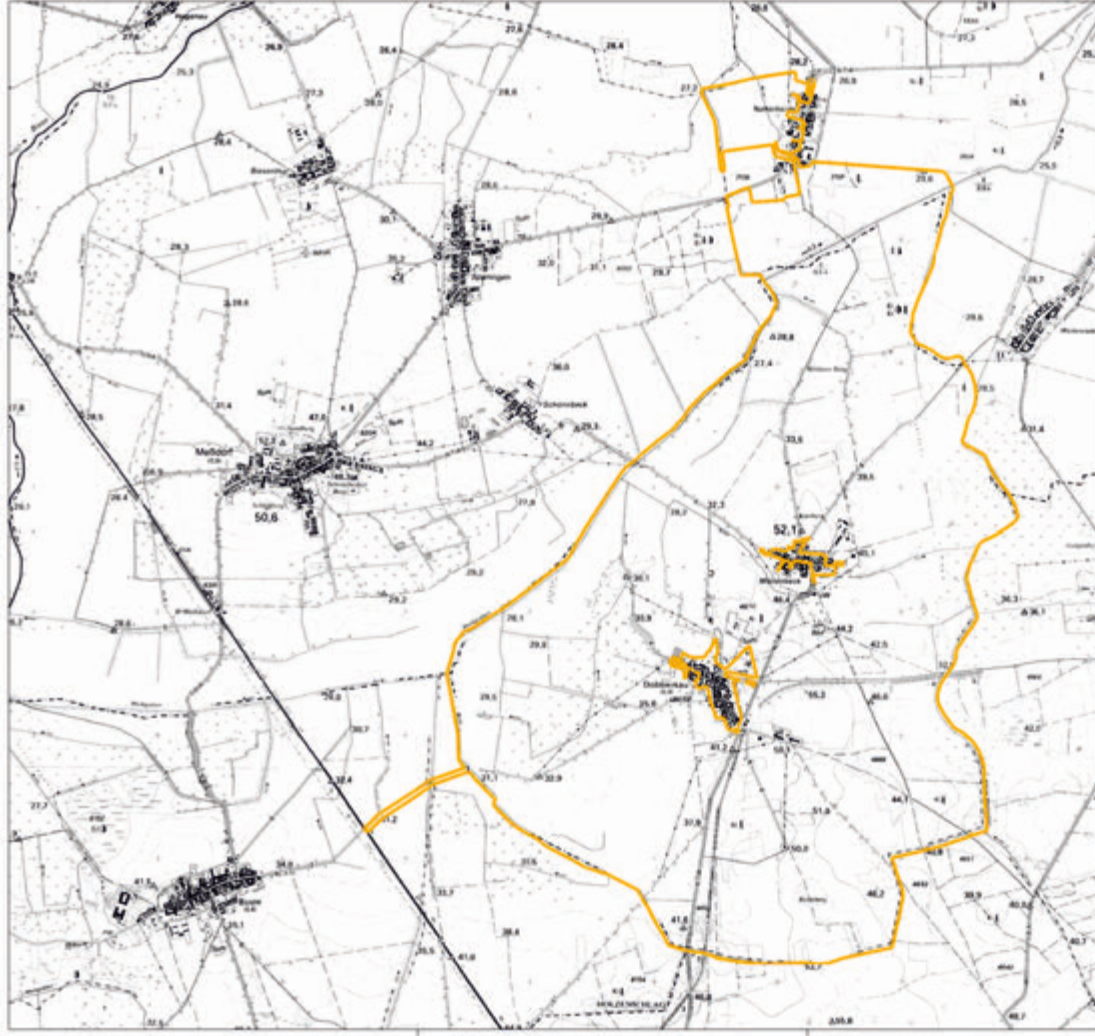
eingeladen.

In dieser Versammlung werden die Anwesenden eingehend über die Durchführung des geplanten Flurbereinigungsverfahrens einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten sowie insbesondere über Ziele, Ablauf, Abgrenzung und Finanzierung dieses Verfahrens informiert.

Stendal, 08.08.2024

Im Auftrag

Heide Stendal
Sachgebietsleiterin



Zeichenerklärung:
Gebietsgrenze



Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark
39576 Stendal, Akazienweg 25
(Flurbereinigungs- und Flurneuordnungsbehörde)

Flurbereinigungsverfahren nach § 86 FlurbG

Verfahrensname: Dobberkau Verfahrenskennung: SDL022

Gebietskarte

- vorläufig -

Landkreis: Stendal

Altmeilen: SDL 6/0360/01 Größe des Gebietes: ca. 1736 ha

Maßstab: ca. 1 : 30000 Druckdatum: 08.08.24

Quellvermerk:
Darstellung auf der Grundlage von Basisinformationen der GeoInformationsverwaltung Sachsen-Anhalt-Kartengrundlage TK 1 - 2020.
© Ländliche LSA (www.lsa.rlp.sachsen-anhalt.de/010101)

14.08.2024

Mitteilung der Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters

Für die

Gemarkung	Flur(en)	in
Ballerstedt	2 und 5	Hansestadt Osterburg (Altmark)
Osterburg	1 - 9 , 11 - 17	Hansestadt Osterburg (Altmark)
Meseberg	1 - 6	Hansestadt Osterburg (Altmark)

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters fortgeführt. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerGeo) hat das Liegenschaftskataster hinsichtlich der Angaben zur tatsächlichen Nutzung, der Lagebezeichnung und der Klassifizierung fortgeführt.

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet. Alle Beteiligten Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden hiermit über die erfolgte Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters informiert.

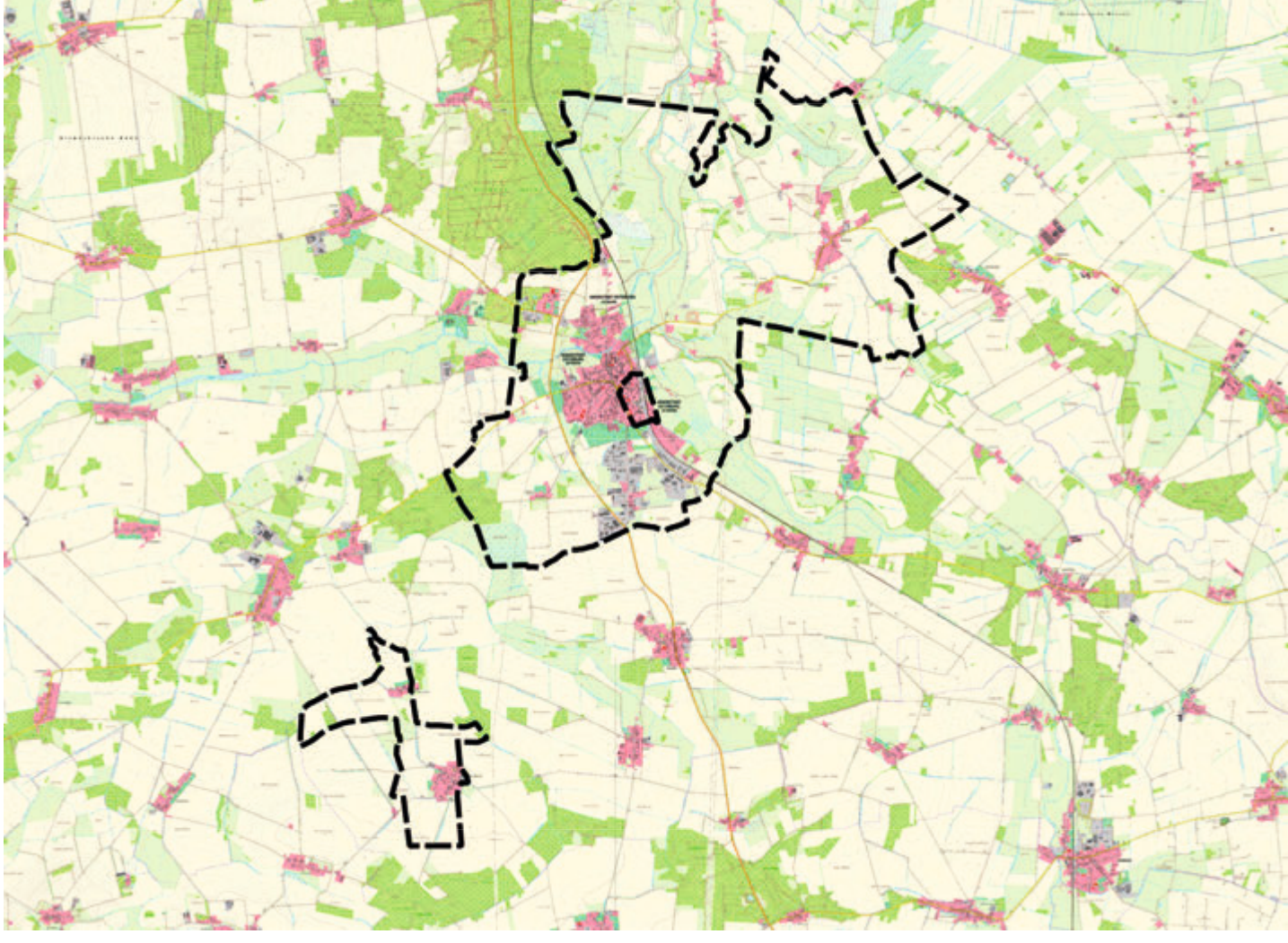
Das Liegenschaftsbuch wird in der Zeit vom 16.09.2024 bis 16.10.2024 in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal während der Besuchszeiten Mo – Fr 8.00 – 13.00 Uhr zusätzlich Di 13.00 – 18.00 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03931-2520 gebeten.

Im Auftrag

gez. Henrik Beul

Übersichtskarte (unmaßstäblich)



Offenlegung

gemäß § 12 Abs. 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt
in der jeweils geltenden Fassung (siehe Landesrecht unter www.sachsen-anhalt.de)

Für die Gemarkung Osterburg, Flur 2 - 8 und Flur 11, 12, 13, 16, 17, 18
wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters hinsichtlich der Gebäudeveränderungen
aus Anlass der
- Löschung in der Örtlichkeit nicht mehr vorhandener Gebäude
Bitte treffen Sie eine Auswahl
Bitte treffen Sie eine Auswahl
fortgeführt.

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat die für das
Liegenschaftskataster relevanten Ergebnisse in die Liegenschaftskarte übernommen.
Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet. Allen beteiligten
Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden diese Veränderungen
des Liegenschaftskatasters durch die Offenlegung bekannt gemacht. Die Liegenschaftskarte
wird in der Zeit vom 16.09.2024 bis 16.10.2024 in den Diensträumen des Landesamtes für
Vermessung und Geoinformation Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal während der
Besuchszeiten Mo - Fr 8.00 - 13.00 Uhr zusätzlich Di 13.00 - 18.00 Uhr zur Einsicht
ausgelegt. Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische
Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03931 - 2520 gebeten.

Rechtsbehelfsbelehrung

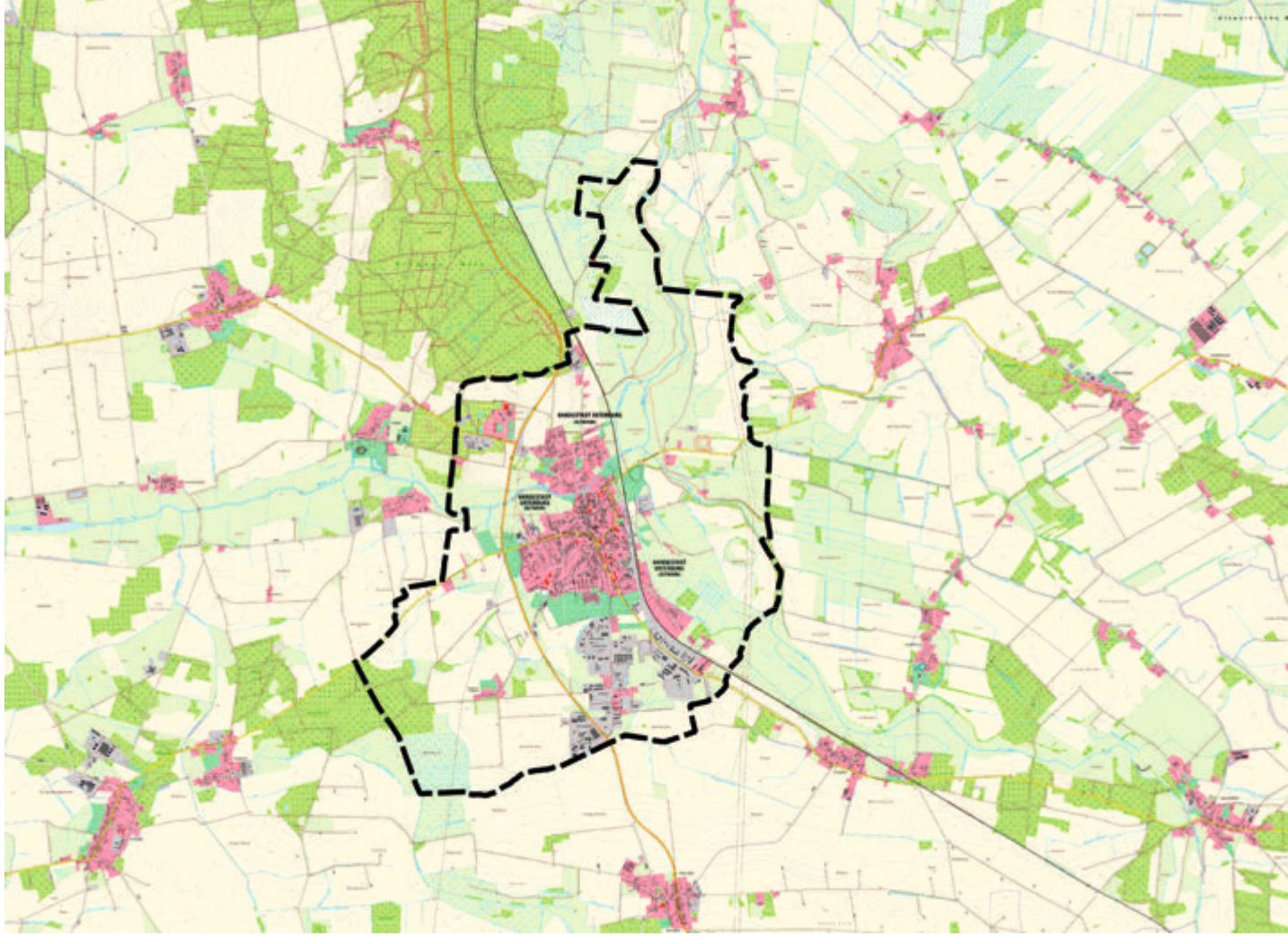
Gegen die Veränderungen in der Liegenschaftskarte, die durch die Übernahme der für das
Liegenschaftskataster relevanten Veränderungen im Gebäudebestand entstanden sind, kann
innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Magdeburg
erhoben werden.

Im Auftrag

gez. Henrik Beul

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 15
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 567-8585
Telefax: 0391 567-8686
E-Mail: service.lvermgeo@sachsen-anhalt.de
Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

Übersichtskarte (unmaßstäblich)





Betriebsstätte soll erweitert werden - Patrick Puhmann besichtigt Produktion der Priorit AG in Osterburg.

Direkt an der Bundesstraße 189 gelegen, ist am Schriftzug „PRIORIT“ in Osterburg kein unbeachtetes vorbeikommen. Das mittelständische Unternehmen mit Hauptsitz in Hanau und Zweigniederlassung in der altmärkischen Hansestadt entwickelt, produziert und vertreibt bauliche Brandschutzlösungen. Damit bewegt es sich zwar unterm Radar der großen Marktführer, aber gleichermaßen als moderne CNC gesteuerte Manufaktur mit industrieller Fertigung mit einer Vielzahl an individuellen Lösungen und Standardlösungen im baulichen Brandschutz. Im Rahmen seiner Sommertour durfte Patrick Puhmann am Dienstag einen Blick in die ansonsten verschlossene Produktion werfen.

„So einen Besuch nehmen wir als Wertschätzung für das Unternehmen, insbesondere aber für unsere Mitarbeiter wahr“, sagte Ulf Kaspar zur Begrüßung des Landrates sowie von Osterburgs Einheitsgemeinde-Bürgermeister Nico Schulz. Dabei betonte der Vorstandsvorsitzende der Priorit AG, dass Brandschutz eine Nische sei, in der sich sein Unternehmen sehr wohl fühle. „Uns geht es wirtschaftlich gut, davon profitieren auch die Mitarbeiter.“ Er bezifferte den derzeitigen Umsatz auf 25 Millionen Euro im Jahr „allein aus Osterburg heraus“ und stellte in Aussicht, diesen in den nächsten Jahren verdoppeln zu wollen. „Das Potenzial dafür ist in Deutschland und Europa da“, so Kaspar weiter. Der Unternehmenschef erklärte dazu seinen Gästen die derzeitige Vertriebsstrategie.

Verbunden mit der geplanten Steigerung des Umsatzes soll dann auch die Erweiterung des Standorts Osterburg einhergehen. Die nötigen Genehmigungen dafür lägen schon vor, allerdings

benötigt das Unternehmen dann auch zusätzliche Mitarbeiter, die derzeit schwer zu finden seien. Jörg Magdeburg ist Betriebsleiter und erläuterte Puhmann und Schulz gemeinsam mit Personalleiterin Diana Kainz die sozialverträgliche Personalstrategie. Der Betrieb setzt auf etwa 150 eigene Mitarbeiter, davon 78 am Standort Osterburg, die zu Arbeitsspitzen von Dienstleistern unterstützt werden. In der Produktion zählen auch fünf Ukrainer zum Team. „Priorit war zu Beginn des Krieges in der Ukraine die erste Firma, die aktiv auf uns zugekommen war, um Ukrainern Arbeitsplätze anzubieten“, erinnerte

sich der Osterburger Bürgermeister und beschrieb die Verteilung von Flyern in russischer und ukrainischer Sprache, welche auch die Stadtverwaltung unterstützt habe. Dabei erklärte Jörg Magdeburg auch, dass die Zugezogenen nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch darüber hinaus weitreichende Unterstützung erhalten hätten. Diese habe sich ausgezahlt: „Von anfänglich sieben Ukrainern sind jetzt noch fünf da“, so der Betriebsleiter. Über dieses Engagement zeigte sich auch der Landrat hocherfreut. „Wir mussten zu Beginn der Krise ganz klar aufteilen: Als Landkreis beschaffen wir die Menschen Unterkunft und Kleidung, für Jobvermittlung waren und sind Arbeitsagentur und Jobcenter zuständig. Im gesamten Landkreis hat es viele engagierte Unternehmen gegeben, dass in fünf von sieben Fällen dauerhafte Arbeitsverhältnisse entstanden sind, ist schon eine herausragend gute Quote. Da hat Priorit offensichtlich viel richtiggemacht“, so Puhmann.

In einem Rundgang durch die großflächigen Produktionshallen stellte Jörg Magdeburg Landrat und Bürgermeister einmal die Prozesse von der Anlieferung der Rohstoffe bis hin zur Auslieferung der fertigen Produkte vor. Dabei wurde sich auch über die Chancen und Risiken der Intel-Ansiedlung bei Magdeburg ausgetauscht. „Aus meiner Sicht bietet diese gute Möglichkeiten für die Altmark und speziell den Landkreis Stendal, sich als Industrie weiterzuentwickeln“, sagte Patrick Puhmann. „Nicht sofort, aber nachhaltig betrachtet ist der Zuzug weiterer Unternehmen gut für unseren Mittelstand“, schätzte Ulf Kaspar ein. Hoffnungen hat natürlich auch Nico Schulz auf Neuansiedlungen in seiner Hansestadt und stellte die Planung eines neuen Industriegebiets in direkter Nähe zur künftigen Autobahn 14-Abfahrt Osterburg vor. „Wir planen aber auch gerade ein Neubaugebiet für Einfamilienhäuser“, so das Stadtoberhaupt.

Fotos: Stefan Rühling



Nur ein Kreis im Land Sachsen-Anhalt kann eines mit Stolz behaupten: Hier gibt es die Landessportschule. Vor etwas mehr als 20 Jahren ist diese in Osterburg eingeweiht worden und zieht seither Gäste, vor allem natürlich Sportler, von Nah und Fern in die Hansestadt. Patrick Puhlmann kennt die Einrichtung bereits als Tagungsort, doch was der deutliche Unterschied zu einem Tageshotel ist, lernte er im Rahmen seiner Sommertour erst kürzlich kennen. Gemeinsam mit Tobias Knoch (Vorstandsvorsitzender), Michael König (Ressortleiter Betriebsstätten) sowie Stefanie Lück (Betriebsleiterin Landessportschule) kam der Landrat darüber hinaus auch in den Austausch über die Themen Fachkräfte und Investitionen.

Genau 33.683 Übernachtungen zählte die Landessportschule im vergangenen Jahr. „Das war für uns ein neuer Bestwert, auf den wir sehr stolz sind. Grundsätzlich fühlen wir uns hier sehr wohl, sind vom Landkreis und seinen Einwohnern hoch angesehen“, sagte Knoch zur Begrüßung und stellte zu Beginn einmal vor, welche Einrichtungen der Landessportbund („Wir haben viel zu bieten“) generell im Land betreibt. Darunter fällt auch die Schwimmhalle am Standort in Osterburg, welche im Eigentum der Hansestadt ist. Diese ist seit einigen Jahren leider etwas das Sorgenkind.

„An der Landessportschule haben wir eine durchschnittliche Jahresauslastung von etwa 62 Prozent und sind sehr gut aufgestellt. Die Betreibung des Schwimmbades ist natürlich nicht kostendeckend. Die Betriebskosten trägt aktuell zum Großteil das Land über einen Zuschuss an den Landessportbund als Betreiber. Dazu kommen nunmehr seit 2016 erforderliche, aber immer wieder aufgeschobene Modernisierungsarbeiten, deren Kosten inflationsbedingt Jahr für Jahr steigen. Für den Weiterbetrieb des Bades nach 2026 – zu diesem Zeitpunkt soll die Modernisierung beginnen – sind sie aber zwingend erforderlich“, erklärte Lück. „Problempunkt ist der Eigenanteil der Stadt als Eigentümer. Wir sind mit dem Innen-



Fotos: Stefan Rühling

Von der Klassenfahrt bis zum Trainingslager - Landrat lernt auf seiner Sommertour das breite Angebot der Landessportschule Sachsen-Anhalt in Osterburg kennen.

ministerium und der Stadt Osterburg weiter im Gespräch“, hofft Tobias Knoch auf eine zeitnahe Lösung.

Puhlmann brach hier eine Lanze für die „kommunale Familie“, die derzeit finanziell nicht auf Rosen gebettet sei und daher für alle Investitionen stark abgewogen werden müsse. „Ich bin aber froh und es macht mich stolz, dass Osterburg Standort für dieses Schwimmbad und die gesamte Landessportschule ist. Ich danke dem Landessportbund für das Bekenntnis zu unserer Region. Das ist ein großer

Mehrwert. Daher hoffe ich, dass im Falle der Schwimmhalle alle Beteiligten einen Weg finden, uns diese zu erhalten. Denn hier wird auch Schwimmunterricht abgedeckt“, so der Landrat.

Obwohl die Schwimmhalle einen sehr hohen Stellenwert hat, habe die Landessportschule, so Lück, noch weitaus mehr zu bieten. Davon konnte Puhlmann sich auf einem Rundgang selbst überzeugen, lernte neben der großen Drei-Felder-Sporthalle auch das Fitness- und Cardiocenter sowie die Kunst- und Geräte-turnhalle kennen. Auf dem weiteren Weg über das Gelände ging es vorbei an den drei Tartanplätzen für Ballsportarten und dem Niedrigseilparcours bis zu den Fußballplätzen. „Diese werden neben dem Osterburger FC auch von etlichen Mannschaften für Trainingslager genutzt“, erläuterte Tobias Knoch.

An der Landessportschule finden unter der Woche Klassenfahrten und Firmenveranstaltungen sowie am Wochenende schwerpunktmäßig Trainingslager und Bildungsveranstaltungen von Sportvereinen und -verbänden statt, konnte der Landrat weiter erfahren. Dafür verfüge die Einrichtung über 36 eigene Mitarbeiter – von der Fachkraft für Bäderbetriebe bis hin zu Hotelfachleuten. „Wir bilden auch aus, haben noch Stellen anzubieten“, warf Stefanie Lück ein und erläuterte dabei, wie schwierig die Fachkräfte-Situation auch in ihrem Betrieb sei. „Seit Jahren ist eine Stelle als Fachkraft für Bäderbetriebe unbesetzt, weil wir niemanden finden“, fügte König hinzu. „Ansonsten ist der Stamm aber schon viele Jahre konstant zusammen“, betonte der Ressortleiter Betriebsstätten.





Von Gleichberechtigung und Lattenrosten - Patrick Puhmann erhält auf seiner Sommer-tour Einblick in die Werkstätten der Lebenshilfe Osterburg.

„Gleichberechtigt in die Zukunft“, lautet das Leitbild der Lebenshilfe Osterburg, die seit mehreren Dekaden Angebote und Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung schafft. Mit ihren verschiedenen Bereichen zählt sie zu einem der größeren Arbeitgeber in der Hansestadt. Die anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung hat Patrick Puhmann im Rahmen seiner diesjährigen Sommertour besucht. Begleitet von Osterburgs Einheitsgemeinde-Bürgermeister Nico Schulz ging es im Austausch mit verschiedenen Akteuren der Lebenshilfe über deren Entwicklung, die Vernetzung in der Region sowie Chancen und Schwierigkeiten mit dem Bundesteilhabegesetz.

„Die Behinderten fühlen sich wohl hier“, sagte Doraliese Möhlmann. Das Vorstandsmitglied des eingetragenen Vereins, welcher zu 100 Prozent die gemeinnützige Gesellschaft hält, begrüßte die Gäste aus der Kommunalpolitik gemeinsam mit Geschäftsführerin Sarah Maaß sowie dem Werkstattträt. Dabei ging Möhlmann auch auf die Gründung der Lebenshilfe ein und erläuterte, wie diese über die Jahre gewachsen ist. Besonders betonte Möhlmann, dass die Menschen mit Behinderung heute in der Hansestadt anerkannt seien, was gerade zu Beginn nicht der Fall war und das Ganze eher belächelt wurde.

Maaß berichtete von einer engen Zusammenarbeit mit den Betrieben in der Region. In zahlreichen Unternehmen finden Menschen mit Behinderung aus der Lebenshilfe einen Arbeitsplatz. Dabei handelt es sich nicht nur um große

Industrie, sondern auch Geschäfte des täglichen Bedarfs, in denen die Menschen ihren Platz inmitten der Gesellschaft haben. „Wir tasten uns immer weiter voran, probieren uns aus“, sagte Maaß. „Das finde ich großartig“, so der Landrat. „Jede Arbeitskraft, ob mit Behinderung oder ohne, kann eine Bereicherung für Unternehmen sein. Besonders erwähnenswert finde ich aber, dass die Menschen mit Behinderung diese Außenarbeitsplätze überhaupt annehmen.“

Produktionsleiter Andre Wenisch nahm Puhmann und Schulz dann mit auf einen Rundgang durch die Werkstätten in der Düsedauer Straße. Dabei erzählte der Landrat, dass ihm derartige Einrichtungen aus früheren Tätigkeiten durchaus bekannt seien: „Es ist wichtig, dass es diese Werkstätten für Menschen mit Behinderung gibt. Hier können sie sich ausprobieren und so auch einen tollen Arbeitsplatz finden.“ Zu sehen bekamen die Gäste etwa die Produktion- von Lattenrosten oder Dekoartikeln. Laut Wenisch werden



beispielsweise 200 Lattenroste pro Tag in Osterburg gefertigt. „Das bedeutet, dass pro Tag 200 Personen mehr in Deutschland und Europa auf einem Produkt schlafen können, das von den fähigen Händen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe Osterburg gebaut worden ist. Das ist etwas, bei dem man gut sichtbare Ergebnisse vor sich hat, auf die man sehr stolz sein kann“, erklärte der Landrat.

Daneben werden am Standort aber auch Feuerwehr- und Bauhelme gefertigt und gehen dann aus der Hansestadt in die ganze Welt.

„Wir machen unsere Arbeit mit Herz“, berichtete der Werkstattträt im Gespräch mit Puhmann und Schulz. Das konnten beide auf ihrem Rundgang auch beobachten. Es gab auch keine Berührungssängste. „Das hat uns besonders gefreut, da die Menschen sonst häufig zurückhaltend sind, wenn sie Menschen mit Behinderung treffen“, so Monika Sube, Vorsitzende des Werkstatttrates, weiter. Sarah Maaß erklärte dem Landrat, dass es neben diesen Einrichtungen und den Außenarbeitsplätzen auch Menschen gibt, die in der Garten- und Landschaftspflege-Arbeitsgruppe tätig sind. „Die Nachfrage dazu steigt“, so die Geschäftsführerin.

Im Austausch ging es auch über Zukunftspläne der Lebenshilfe und das Bundesteilhabegesetz. „Wir haben hier über Chancen gesprochen. Dabei kamen natürlich auch Herausforderungen zur Sprache, die Einrichtungen und Behörden gleichermaßen zu bewerkstelligen haben“, erklärte Patrick Puhmann. Dieser sprach den Verantwortlichen der Lebenshilfe Osterburg am Ende seine Anerkennung aus: „Hut ab, dass Sie das alles so aufrechterhalten und immer neue Möglichkeiten suchen, den Menschen mit Behinderung etwas zu bieten, was der Gleichberechtigung ein Stück näherkommt.“

Fotos: Stefan Rühling



„Auf'm Platz“ – Bundeswirtschaftsminister und Vizekanzler Dr. Robert Habeck zu Besuch bei OST BAU

- **Robert Habeck besucht sachsen-anhaltisches Bauunternehmen OST BAU auf Sommerreise 2024**
- **OST BAU setzt auf Nachwuchsgewinnung und Ausbildung junger Fachkräfte, auch aus dem Ausland**
- **Besuch des Bundesministers fördert Dialog zwischen Politik und Wirtschaft**

Am 12.07.2024 begrüßte die OST BAU; Osterburger Straßen- Tief- und Hochbau GmbH den Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Robert Habeck im Rahmen seiner diesjährigen Sommerreise unter dem Motto „auf'm Platz“ in ihrer Zentrale in Osterburg. Minister Habeck bereiste in mehreren Bundesländern Orte, an denen Menschen wirtschaften, arbeiten und neue Ideen entwickeln, um den Austausch mit verschiedenen Wirtschaftsakteuren zu fördern. Die Reise konzentrierte sich auf die Wirtschaft, von Mittelständlern über das Handwerk, Start-ups, Gründer- und Entwickler-Initiativen bis hin zu großen Unternehmen, sowohl in Großstädten als auch auf dem Land. Auch OST BAU hatte die Ehre, den Minister sowie ausgewählte Journalisten durch die Niederlassung in Osterburg zu begleiten und einen Einblick in die Tätigkeitsbereiche und Entwicklung des 1990 gegründeten Traditionsunternehmens aus Osterburg zu geben.

Die Betriebsbesichtigung von Minister Dr. Robert Habeck führte unter Begleitung einer Delegation aus dem Bundeswirtschaftsministerium, den OST BAU Geschäftsführern Lars-Uwe Wimmer und Henning Klapötke und des Osterburger Bürgermeisters Nico Schulz über den Bauhof mit Besichtigung der Technik- und Werkstattbereiche sowie eigenen Tischlerei des sachsen-anhaltischen Bauunternehmens. Verschiedene Baugeräte aus dem umfangreichen Fuhrpark wurden gezeigt, wobei besonders die Horizontalspülbohranlagen zur grabenlosen Rohrverlegung das Interesse des Ministers weckten. Die HDD-Spülbohranlagen kommen bei OST BAU vor allem im Glasfaserausbau für die Erschließung ländlicher Gebiete und Versorgung mit schnellem Internet zum Einsatz, um die Digitalisierung im Land aktiv voranzutreiben.

Ein zentrales Thema im persönlichen Gespräch mit Bundesminister Habeck war der hohe Bürokratieaufwand bei der Einstellung qualifizierter Fachkräfte aus dem Ausland. „Für ein leistungsstarkes Bauunternehmen wie unseres ist es essenziell, qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland schnell und unbürokratisch einstellen zu können. Der aktuelle Verwaltungsaufwand stellt jedoch eine erhebliche Belastung für uns als Arbeitgeber dar“, betonte OST BAU Geschäftsführer Lars-Uwe Wimmer während des Treffens. Im Gespräch wurden auch die gestiegenen Energiekosten und deren Auswirkungen auf Wirtschaftsunternehmen thematisiert.

Der gemeinsame Rundgang mit Geschäftsführung und Mitarbeitenden der OST BAU bot eine wertvolle Gelegenheit, die Herausforderungen und Bedürfnisse des mittelständischen Bauunternehmens direkt an die Politik zu kommunizieren. Minister Habeck zeigte Verständnis für die Anliegen des Unternehmens und betonte die Wichtigkeit eines kontinuierlichen Dialogs zwischen Wirtschaft und Politik. „Wir sind stolz darauf, als Teil der Sommerreise von Bundesminister Dr. Robert Habeck ausgewählt worden zu sein. Der Besuch des Ministers und die damit verbundenen Gespräche zeigen, dass OST BAU ein starkes regionales Unternehmen und zukunftsfähiger Arbeitgeber ist“, so Geschäftsführer Wimmer weiter.

Das Unternehmen OST BAU wächst kontinuierlich und vereint zahlreiche Gewerke unter einem Dach. Durch diese hohe Eigenleistungsquote erzielt das Bauunternehmen optimale Ergebnisse hinsichtlich der Qualität, der Bauzeit und der Kosten für seine Auftraggeber. Um erfolgreich bauen zu können setzt OST BAU mit einer stabilen Ausbildungsquote von ca. 10% stark auf die Nachwuchsgewinnung und Einstellung qualifizierter Fachkräfte, um dem Fachkräftemangel und demografischen Wandel entgegenzutreten – und das mit Erfolg: allein in den letzten 4 Jahren wuchs die Belegschaft um rund 13% an.

Über OST BAU:

Die OST BAU; Osterburger Straßen-, Tief- und Hochbau GmbH ist ein leistungsstarkes Bauunternehmen mit mehr als 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und zählt mit einer jährlichen Leistung von rund 150 Mio. € zu den größten mittelständischen Unternehmen der Bauwirtschaft. Ursprünglich 1990 in Osterburg gegründet zählt OST BAU mittlerweile bereits fünf weitere Betriebsstätten in Magdeburg, Oebisfelde, Zwickau, Leipzig und Rostock. Unser Leistungsspektrum umfasst alle baurelevanten Aufgaben im Tief- und Straßenbau, Spezialtiefbau, Ingenieurbau und Hochbau. Bei OST BAU vereinen wir zahlreiche Gewerke unter einem Dach, um im Sinne unserer Auftraggeber optimale Ergebnisse in Qualität, Bauzeit und Kosteneffizienz zu erzielen. Ergänzt wird unser Portfolio um die Kompetenzen unserer Tochterunternehmen REAKU Spezialbau GmbH im Bereich Betoninstandsetzung und Korrosionsschutz, sowie maßgeschneiderte Gleisinfrastrukturlösungen der TUG Tief- und Gleisbau Brandenburg/H. GmbH. Darüber hinaus ist OST BAU ein etablierter Ausbildungsbetrieb und setzt auf die gezielte Förderung von Fach- und Führungskräften, um noch lange erfolgreich bauen zu können. Wir können das! Weitere Informationen unter: <https://www.ostbau.de/>



Neue Farbe für das Toilettenhäuschen: Erfolgreiches Kunstprojekt von Osterburger Jugend und Künstler Raiko Bittner



Die Idee für eine farbenfrohe Gestaltung des Toilettenhäuschens auf dem Parkplatz an der Wallpromenade in der Hansestadt Osterburg (Altmark) entstand bereits Anfang des Jahres. Ausgehend von einer Anregung des Bauamtsleiters Matthias Köberle an die Kinder- und Jugendbeauftragte Marie Weitz war schnell klar, dass die Gestaltung durch Kinder und Jugendliche erfolgen könnte. Das Jugendfreizeitzentrum (JFZ) in Trägerschaft des Internationalen Bundes (IB) erwies sich als idealer Partner für die Umsetzung, so dass schnell Workshops geplant und Förderanträge gestellt werden konnten.

Im April kam dann die erfreuliche Nachricht: Die Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Stendal bewilligte Fördermittel in Höhe von rund 3.000 €. Damit stand fest, dass das Projekt realisiert werden konnte, und zwar zum perfekten Zeitpunkt, um Wetter und Zeitressourcen optimal zu nutzen - in den Sommerferien.

In der letzten Ferienwoche war es dann soweit: Neun kreative Kinder und Jugendliche aus der Hansestadt Osterburg (Altmark) traten an, um unter Anleitung des Stendaler Künstlers Raiko Bittner die Fassade des Toilettenhäuschens neu zu gestalten.

Der Montag stand ganz im Zeichen der Ideensammlung. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickelten zahlreiche Ideen, die vor allem ihre Freizeitgestaltung sowie Sport und Spiel zum Thema hatten.

Der Künstler Raiko Bittner nahm die Ideen auf und entwickelte daraus einen endgültigen Entwurf. Bei schönstem Sommerwetter und unter den neugierigen Blicken der Passanten griffen die Jugendlichen am Donnerstag zur Spraydose und brachten die Vision auf die Wand.

Nach einigen letzten künstlerischen Ergänzungen durch Raiko Bittner am Freitag erstrahlt das Toilettenhäuschen nun in neuem Glanz.

Das gelungene Projekt fand seinen Höhepunkt am Freitagnachmittag bei einem gemeinsamen Grillfest. Stolz betrachteten die jungen Künstlerinnen und Künstler ihr Werk und feierten den erfolgreichen Abschluss einer kreativen Woche. Das Projekt war nicht nur eine Möglichkeit für junge Menschen, den öffentlichen Raum in Osterburg mitzugestalten, sondern diente auch dazu, den Kindern und Jugendlichen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und des Stolzes auf ihre Stadt zu vermitteln. Das Toilettenhäuschen ist nun nicht mehr nur ein funktionaler Bau, sondern ein lebendiger Ausdruck der Kreativität und des Engagements der Osterburger Jugend. Es zeigt, wie gemeinsam etwas Schönes und Bleibendes geschaffen werden kann.



CRC – City-Rad-Cup: Osterburg setzt Radrennen am 22. September 2024 fort

Lauftradrennen | „Kleine Friedensfahrt“ | lizenzierte Landesverband-Rennen | Hobby-Rennen



Osterburg ist Sportstadt! Und nach vier Jahren unfreiwilliger Pause wird der altmarkweit und –breit einzige lizenzierte Radsport-Wettkampf wieder stattfinden – mit der Hansestadt als Veranstalter und neu in Kooperation mit KFE (Kersten Friedrich Events) als Ausrichter. Noch gut zwei Monate also, dann treten am Sonntag, den 22. September 2024 beim City-Rad-Cup (kurz: CRC) in der Osterburger Innenstadt wieder Radfahrer aller Altersstufen in die Pedale. Konkret bei:

- lizenzierten Kriterium-Wettkämpfen für Profis (U11, U13, U15 sowie Elite-Masters ab 40 Jahre) über den Landesverband Radsport Sachsen-Anhalt e.V.,
- einem 35 Kilometer langen Hobby-Rennen für jede und jeden ambitionierten Radelnden ab 15 Jahre,
- einer „Kleinen Friedensfahrt“ der Klassen 2 bis 7 mit Schulen aus der Umgebung sowie
- einem Lauftradrennen für die Jüngsten

Neu: Start, Ziel und Siegerehrungen zentral am August-Hilliges-Platz

„Wir haben uns bewusst für den August-Hilliges-Platz in der Innenstadt Osterburgs als Dreh- und Angelpunkt für das Organisatorische und die Siegerehrungen entschieden. So konzentriert sich der Publikumsverkehr der rund 500 erwarteten Besucher aus ganz Sachsen-Anhalt mehr auf das Zentrum“, resümiert Bürgermeister Nico Schulz aus der Erfahrung der Radrennen 2018 und 2019. Startpunkt ist der Fußgängerüberweg in der Bismarker Straße Höhe der Boutique „Maurers Trendmode“. Das Ziel markiert der Fußgängerüberweg in der Breiten Straße Höhe Einkaufsmarkt „nah & gut“. An der Streckenführung selbst ändert sich nichts und es bleibt auch bei 1,75 Kilometer pro Runde.

Durch „Kleine Friedensfahrt“ Klassenkasse aufbessern

Um 9:00 Uhr fällt der Startschuss zu einer Runde der „Kleinen Friedensfahrt“ für die Zweitklässler der Osterburger, Arendseer, Seehäuser, Goldbecker, Bismarker Schulen. Die Drittklässler absolvieren anschließend zwei Runden,

die Viertklässler drei Runden und die Fünft- bis Siebtklässler gehen für vier Runden gemeinsam an den Start. Natürlich gibt es Urkunden, aber „gemeinsam können die fünf Schnellsten 50 Euro für die Klassenkasse einfahren“, spornt Kersten Friedrich den Team- und Wettkampfegeist gleichzeitig an und ergänzt: „Die Siebtpremie kommt von Spendern und Sponsoren. Außerdem fährt jeder für einen guten Zweck, denn alle CRC-Kilometer kommen in Form einer Spende durch die Firma Stein dem Hospiz Stendal zugute.“

Startnummer online buchen: Jedes Rennen freigeschaltet

Vom Lauftradrennen über die „Kleine Friedensfahrt“ und das Hobbyrennen bis zum lizenzierten 52,5 Kilometer langen Rundkurs der Profis: alle Radrennen des CRC Osterburg sind ab sofort online buchbar über kersten-friedrich-events.com. Und übrigens: „Für den Profi-Nachwuchs des Landesverbandes ist mit dem Rennen in Osterburg die Saison beendet. Die Talente aus Sachsen-Anhalt geben also noch einmal richtig Gas beim großen Finale“, ist Ausrichter Kersten Friedrich überzeugt von einem großen Zulauf an dem Tag. Bei ihm laufen alle Fäden rundum den Radsport selbst zusammen, die organisatorischen bei Yvonne Ohnesorge vom Ordnungsamt der Hansestadt Osterburg (Altmark).

Kersten Friedrich Events | E-Mail: info@kf-event.com | 039328 – 549415
Yvonne Ohnesorge | E-Mail: yvonne.ohnesorge@osterburg.de | 03937 – 492 780



STADTRADELN 2024: Osterburg und Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark) drei Wochen dabei

Gemeinsames Anradeln am 02.09.2024 | 16:30 Uhr | Rathaus Seehausen

Finale Osterburger STADTRADELN beim Radrennen CRC City-Rad-Cup am 22.09.2024 | August-Hilliges-Platz | Osterburg

15.282 Kilometer fuhren 98 Aktive in acht Teams beim Osterburger STADTRADELN im vergangenen Jahr. Und auch 2024 ist die Biesestadt wieder dabei. Dieses Mal im Verbund mit der Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark). Eine Bilanz kann die Verbandsgemeinde als Newcomer bei der seit 2017 laufenden internationalen Aktion zwar nicht vorlegen, dafür aber ein umfangreiches RadKulTour-Programm. Rauf aufs Rad und raus in die Natur ist in drei Spätsommerwochen vom 02.-22.09.2024 das Motto für alle Rad- und Kulturbesessenen im Nordosten der Altmark. **Gemeinsam unterwegs auf reizvollen Radtouren lassen sich kulturelle Leckerbissen mit schöner Landschaft verbinden, beispielsweise bei:**

- „RadKulTour trifft Gutshof“: Freitag, 06.09.2024 auf zum Lichtblütenfestival in Krevese
- „RadKulTour trifft Denkmal“: Sonntag, 08.09.2024 am Tag des offenen Denkmals
- „RadKulTour trifft Landhof“: Sonntag, 15.09.2024 auf zum Lichtblütenfestival in Neulingen
- „RadKulTour trifft Grenzdorf“: Freitag, 20.09.2024 auf zum Lichtblütenfestival in Bömenzien
- „RadKulTour trifft Konzert“: Sonnabend, 21.09.2024 auf zum Musikfest Altmark in Osterburg

Kultur und Natur – verbinden was zusammengehört

„Mit Betonung aufs Miteinander“, unterstreicht Matthias Köberle. Denn „die Zusammenarbeit ist alles andere als ein Kräftemessen. Also ganz ohne Ochse und Bär“, spielt der Leiter des Osterburger Amtes für Bauen und Wirtschaftsförderung augenzwinkernd auf die Sage zwischen den beiden Nachbarkommunen an. Für Juliane Güntzel ist es das Stichwort überhaupt. Zwölf Kilometer weiter nördlich koordiniert die leidenschaftliche Touristikerin die STADTRADELN-Aktion für die Verbandsgemeinde Seehausen und verbindet was zusammengehört: „eine sagenhaft reichhaltige Kultur und Natur in unserer Heimat. Alle RadKulTouren bieten die Möglichkeit, beides nachhaltig und draußen an der frischen Luft zu genießen“, arbeitet die vor zehn Jahren zugezogene Aländerin aktuell die Details der einzelnen Routen aus. Fest steht schon: „Interessierte können sich gerne bereits jetzt bei mir melden und am Montag, den 2. September 2024 um 16:30 Uhr radeln wir vom Seehäuser Rathaus in der Großen Brüderstraße 1 zum Rathaus am Kleinen Markt 7 in Osterburg.“ Je mehr, desto besser – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Um beim dreiwöchigen STADTRADELN aktiv dabei sein zu können schon.

Unter www.stadtradeln.de/vg-seehausen-altmark und www.stadtradeln.de/osterburg können einzelne Teams gegründet werden – als Kindergarten, Schule, Verein, Unternehmen, Stadtrat, Partei, Ortsteil oder lose Vereinigung – da gibt es keine Vorgaben. Steht der Name fest, ist das Team angelegt, können einzelne Personen beitreten und mitradeln. Drei Wochen lang...

Abradeln: Extrarunde außer Wertung beim CRC City-Rad-Cup am 22.09.2024

...bis zum Sonntag, den 22. September 2024. Denn in diesem Jahr findet das große Kilometersammeln in Teams bewusst im September statt, damit das Radrennen in Osterburg einen würdigen Schlusspunkt setzt. „Die STADTRADELNden können um circa 14:15 Uhr eine Extrarunde außer Wertung mitfahren. Außerdem küren wir an dem Sonntagnachmittag das Team mit den meisten durchschnittlich gefahrenen Kilometern pro Teammitglied“, lädt Kersten Friedrich als Ausrichter des Events ein. Die ersten Teams haben sich bereits angemeldet. In Osterburg sind es vier mit 21 Teilnehmenden, in Seehausen fünf mit 20 Teilnehmenden.

Mitmachen - so funktioniert's:

- www.stadtradeln.de/vg-seehausen-altmark oder www.stadtradeln.de/osterburg aufrufen
- „Jetzt mitmachen!“ klicken (und gerne weitere Infos zum STADTRADELN lesen)
- Registrierungsprozess beginnen
- Bundesland „Sachsen-Anhalt“ und Kommune „Osterburg (Altm.)“ auswählen
- „Neues Team gründen“ oder „Vorhandenem Team beitreten“
- Dabei ist es ratsam, sich vorher untereinander abzustimmen.
- Beispiel Team „StadtRAD“: Eine Person für die Registrierung des Teams festlegen, anschließend alle Stadtratsmitglieder informieren. Als Kommunalpolitiker dem „StadtRAD“ beitreten und dann...
- vom 2. – 22.09.2024 viele Radkilometer beruflich und/oder privat zurücklegen
- Kilometer per STADTRADELN-App aufzeichnen
- Kostenfreier Download überall in den App-Stores
- Strecken werden per GPS erfasst, Kilometer dem Team und letztlich der Kommune gutgeschrieben

Kontakte zu den STADTRADELN-Koordinatorien

Juliane Güntzel | j.guentzel@vgem-seehausen.de | 039386 – 982 68

Matthias Köberle | matthias.koerberle@osterburg.de | 03937 – 492 760




STADTRADELN OSTERBURG & SEEHAUSEN
 2.-22. September 2024 gemeinsam Radfahren
 Interkommunal ist nie egal
 #vonamtswegen



stadtradeln.de/osterburg
stadtradeln.de/vg-seehausen-altmark

18 VERANSTALTUNGEN



Wiederkehrende Veranstaltungen

Begegnungsstätte Osterburg, Gartenstraße 32, 0160/969 75 656:
Sitztanz: jeden Montag und Mittwoch 09:30 – 11:00 Uhr
Malen: jeden Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr
Handarbeit: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
Funktionstraining jeden Montag 14:00 – 15:00 Uhr
Deutsch für Senioren aus der Ukraine • jeden Montag • 15:00 Uhr

Begegnungsstätte Melkerstraße 49 b, Osterburg 0160/969 75 656:
Dartgruppe jeden Donnerstag 18:00 Uhr
Selbsthilfegruppe Alkohol jeden Mittwoch 19:00 Uhr

Gärtnerei Würke, Lindenstraße 5, Osterburg:
Handarbeitsgruppe „Strickliesel“: mittwochs 14-tätig, 14:00 Uhr

Walsleben:
Sticknachmittag (im DGH): jeden Montag von 14:00 – 16:30 Uhr
Rentnertreff (Sportlerheim): jeden letzten Mittwoch 15:00 Uhr

Rossau:
Rentnertreff (im DGH): jeden ersten Mittwoch im Monat
Anmeldungen bei Frau Adler

September

31.08. 11. Gitarrennacht mit Philipp Wiechert & Friends

Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr, Ort: Kavaliershhaus Krumke,
Infos: www.kavaliershhauskrumke.de und 0152 05703272

04.09. Spiele-Nachmittag bei Snacks und Getränken

14:00 Uhr, Ort: Begegnungsstätte Quartiersmanagement
Melkerstraße 49b, Beitrag: 3,00 Euro
Info/Anmeldung: Frau Reindl 0160 96 97 56 56 oder 03937 245 20 350

06.09. Führungen durch den Krumker RuheForst

15:00 Uhr, Voranmeldungen per Telefon oder E-Mail erforderlich
03937 2124539 oder 0152 08406593, info@ruheforst-krumke.de

06.09. Grillfest in der Begegnungsstätte

16:00 Uhr, Ort: Quartiersmanagement Melkerstr. 49b, Beitrag: 3,00 €
Info/Anmeldung: Frau Reindl 0160 96 97 56 56 oder 03937 245 20 350

06.09. Fabriccio's Pizza-Donnerstag im Kavaliershhaus

18:00 – 21:00 Uhr, Ort: Kavaliershhaus Krumke
Anmeldung: post@kavaliershhauskrumke.de sowie 03937 2239405

07.09. Kreveser Orgelsommer

mit Teresa Maria Winkler (Denzlingen) und Stefan Kießling (Hongkong)
20 Uhr, Ort: Klosterkirche St. Marien im Holze zu Krevese
Vor Konzertbeginn kann die Kirche besichtigt werden, in der während
des Orgelsommers auch wieder künstlerische Werke zu sehen sind.

10.09. Treff der Diabetiker Selbsthilfegruppe Osterburg - Gehirnjogging

14 Uhr, Ort: Senioren-Treff, Gartenstr. 32, Osterburg, 03937 82579

11.09. Sprechstunde zum Thema Behinderung und Inklusion

10 Uhr, Ort: Begegnungsstätte Quartiersmanagement Melkerstr. 49b,
kostenfrei und ohne Anmeldung

11.09. Seniorenkaffee in Königsmark

Ort: DGH Königsmark, VA: KSKVA Königsmark

12.09. Arbeitseinsatz der Volkssolidarität mit Grillen

10:00 Uhr, Ort: Begegnungsstätte Gartenstraße 32, Osterburg

14.09. + 15.09. 28. Königsmarker Dorffest

Ort: Festzelt und Festplatz in Königsmark, VA: KSKVA Königsmark

14.09. + 15.09. Wiesenflohmarkt in Storbek

6 Uhr, Ort: Storbek, VA: Fred Krüger, 03937 2239005 / 0162 3843383

14.09. + 15.09. Erntedankfest in Gladigau

Ort: Alter Sportplatz Gladigau, alle Veranstaltungen Eintritt frei!

17.09. Seniorentreff in der Kita WunderVilla Osterburg

9 Uhr, Otto-Nuschke-Straße 1,
Seniorinnen/Senioren und Kita-Kinder singen, spielen, lesen gemeinsam

18.09. Kaffee-Nachmittag in der Begegnungsstätte

14 Uhr, Ort: Quartiersmanagement Melkerstr. 49b, Beitrag: 3,00 €
Wer möchte bei der Vorbereitung helfen und/oder einen Kuchen mitbringen?
Info/Anmeldung: Frau Reindl 0160 96 97 56 56 oder 03937 245 20 350

19.09. Spielenachmittag Ü 60

14 Uhr, Ort: Begegnungsstätte, Gartenstraße 32, Osterburg

21.09. Allgemeines Schießen und Bürgerschießen

13 Uhr, Ort: Schießstand, Fuchsbau Osterburg,
VA: Schützengilde zu Osterburg von 1707 e.V.,
Info: www.schuetzengilde-osterburg.de

21.09. Kiez-Fest in der Musikmarkthalle

14 Uhr, Ort: Musikmarkthalle Osterburg, Großer Markt 14

22.09. CRC – City-Rad – Cup: Osterburg setzt Radrennen fort

Lauftradrennen / Kleine Friedensfahrt / lizenzierte Landesverband-
Rennen / Hobby-Rennen

24.09. DRK Ortsverein Osterburg trifft sich

14:30 Uhr, Ort: Tagespflege, Wallpromenade, Osterburg

24.09. Vorstellung neuer Bus-Reiseziele

10 Uhr, Ort: Begegnungsstätte, Gartenstraße 32, Osterburg

24.09. 10. Kartoffelfest in Rengerslage

Ort: Bauernstube Rengerslage, VVSA Königsmark

26.09. Singegruppe

14:00 Uhr, Ort: Begegnungsstätte, Gartenstraße 32, Osterburg

26.09. Offene Bühne im Kavaliershhaus Krumke

Musikerinnen und Musiker (incl. ihrer Instrumente) sind willkommen,
um sich zu präsentieren. Eintritt frei, Spenden erwünscht
Info: Julia Wille & Fabrice Walther 0174 940 67 50

*Eine wunderschöne Karte
zu einem herzlichen Anlass
genießt noch immer eine hohe Wertschätzung.*

GEBURTSANZEIGEN

HOCHZEITSKARTEN

EINLADUNG & JUBILÄUM



Wählen Sie aus unserem
Exklusiv-Sortiment.
Gerne beraten wir Sie
persönlich.

Druckerei Th. Schulz
Hansestadt Osterburg
Breite Straße 45
☎ 03937-899999



Evangelischer Pfarrbereich Osterburg

01.09.24	10 Uhr	Sachsen-Anhalt-Tag SDL Gottesdienst im Dom zu Stendal
03.09.24	15 Uhr	Gottesdienst Altenheim Osterburg
04.09.24	7 Uhr	Abfahrt Gemeindefahrt nach Neinstedt und Quedlinburg
06.09.24	19 Uhr	Junge Gemeinde im Pfarrhaus Osterburg
08.09.24	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl St. Nicolai Osterburg
13.09.24	18 Uhr	GinTonic-Liturgie mit "Tasting" Schlosspark Krumke
15.09.24	10 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation St. Nicolai Osterburg
22.09.24	10 Uhr	Gottesdienst St. Nicolai Osterburg
22.09.24	14 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Ballerstedt
29.09.24	10 Uhr	Gottesdienst St. Nicolai Osterburg
29.09.24	14 Uhr	Gottesdienst in Wollenrade

Katholischer Pfarrbereich Osterburg

Fr., 06.09.	09:00 Uhr	Heilige Messe
So., 08.09.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
Fr., 13.09.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sa., 14.09.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
So., 15.09.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal und Kindergottesdienst
Fr., 20.09.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sa., 21.09.	18:00 Uhr	Wortgottesfeier
So., 22.09.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
Mi., 25.09.	15:30 Uhr	Gemeindenachmittag
	18:00 Uhr	Heilige Messe
Sa., 28.09.	18:00 Uhr	Heilige Messe zu Erntedank
So., 29.09.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal zu Erntedank

Evangelischer Pfarrbereich Königsmark

Gottesdienste & Andachten:

So, 1. Sept.	Calberwisch Gottesdienst mit Taufe von Frederik & Mathilda Nadolle	10:30 Uhr
So, 29. Sept.	Rengerslage Zentr. Gottesdienst zum Erntedank+Agapemahl/ Kartoffelfest	10:30 Uhr
So, 6. Okt.	Düsedau Gottesdienst zum „Erntedank“ (Erntedank) + Kaffeetrinken im DGH)	13:00 Uhr

Gemeindeveranstaltungen:

Pfadfindergruppen/ Christenlehre/ Flötenkreis:

Nach Absprache mit Gem.-Päd. Karin Diebel, Tel:039390-81837

Konfirmandenarbeit des Pfarrbereiches Königsmark:

Pfarrhaus Osterburg: nach Absprache mit Pfr. Gordon Sethge, Evangelisches Pfarramt Osterburg, Tel: 03937- 82695

Gemeindenachmittage:

für das Kirchspiel Königsmark-Meseberg:

Winterkirche Meseberg: Dienstag, 3. September 14:30 Uhr

für das Kirchspiel Erxleben:

Dorfgem.-Haus Erxleben: Fällt aus!!!

für die Gemeinde Iden:

im Pfarrhaus Iden: Dienstag, 24. September 14:30 Uhr

Das Pfarramt ist vom 7. bis 22. Sept. wegen Urlaubs nicht besetzt.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit in dringenden Fällen:

vom 7. - 15. Sept.: Pfrn. Janette Obara, Pfarramt Arneburg, Tel: 039321-2203

vom 16. - 22. Aug.: Büro des Kirchenkreises Stendal, Tel: 03931-216364

Neuapostolische Kirche Osterburg Melkerstraße 16

Gottesdienstzeit **Sonntag, um 10:00 Uhr**

Mittwoch, um 19:30 Uhr

Zu allen Gottesdiensten ist jedermann herzlich eingeladen!

Änderungen und zusätzliche Termine entnehmen Sie bitte unserem

Schaukasten an der Kirche und den regionalen Tageszeitungen!

MUSIKFEST ALTMARK

**29. Musikfest Altmark: „Schön durcheinander“
am 21.09.2024 mit Paula Linke
gesungene Geschichten**

„Mutig, freundlich und mit einer großen Portion Humor wird Paula Linke pointierte Geschichten aus dem Leben erzählen“, freut sich Florian Fischer. Zusammen mit dem Team des Kreismuseums Osterburg lädt dessen Leiter am Samstag, 21. September, zum Konzert „Schön durcheinander“ im Rahmen des 29. Musikfestes Altmark ein. Dieses findet um 17 Uhr in den Räumlichkeiten der Abfallentsorgung Landkreis Stendal (ALS) Dienstleistungsgesellschaft (Platz des Friedens 3, 39606 Hansestadt Osterburg) statt. Der Eintritt kostet 10 Euro. Karten können in den neuen Räumlichkeiten des Kreismuseums Osterburg im ALS-Gebäude oder telefonisch unter 03937 83730 reserviert werden.

In dem Programm wird den Gästen dann schnell klar: So zart und unschuldig, wie sie aussieht, ist Linke wahrhaftig nicht. Auch deshalb wurde die Leipziger Liedermacherin zuletzt mit der „Hoyschrecke“ sowie dem Venner Folk Preis ausgezeichnet und in die Shortlist des Rio Reiser Songpreises aufgenommen. Nach ihrer erfolgreichen „Schön durcheinander“-Tour 2023 mit 70 Konzerten quer durch die Republik sind nun die neuen Lieder auf dem gleichnamigen Album vereint und werden 2024 erneut in alle Himmelsrichtungen getragen. „Lied für Lied begibt sich Paula Linke in ihrem Programm in Gedankenexperimente, die sich wie die Pfade kleiner Wasserläufe verzweigen und wieder zueinander finden. Ein Abend, gewebt aus abwechslungsreichen, eingängigen Melodien, klugen Texten und Bildern – amüsant und überraschend“, blickt Fischer voraus. Für das leibliche Wohl der Gäste ist ab Einlass um 16 Uhr gesorgt.

Darüber hinaus bietet das 29. Musikfestes Altmark vom 10. August bis 17. November zahlreiche weitere Höhepunkte. Das Programm ist auf der Internetseite unter www.musikfest-altmark.de zu finden. Finanziell wird das Musikfest Altmark vom Landkreis Stendal und dem Altmarkkreis Salzwedel getragen. Ideell und finanziell wird es zudem durch das Land Sachsen-Anhalt, die Kreissparkasse Stendal und die Sparkasse Altmark West unterstützt.



Quelle: Christin Goy

MUSIKFEST ALTMARK

**29. Musikfest Altmark:
Tangermünder Salzkirche wird
am 20. September zum Musiksalon.**

Iris Siegfried mit Gesang und Violine sowie Konzertpianistin Olga Shkrygunova entführen ihr Publikum im Rahmen des 29. Musikfestes Altmark am Freitag, 20. September, in ihren persönlichen Musiksalon. In ihrem Bühnenprogramm „Democratia“ geht es um Liebe und gelebte Demokratie, Tango, Verrücktheiten, Kinder und die berührendste Hauptsache der Welt: klassische Musik! Los geht es in der Tangermünder Salzkirche um 19 Uhr, Karten für 12 Euro sind dienstags bis sonntags in der Zeit von 13 bis 17 Uhr an selber Stelle erhältlich oder können telefonisch unter 039322 45494 reserviert werden.

Die beiden aus der ehemaligen Formation Salut Salon hervorgegangenen Musikerinnen, die in den großen Konzertsälen rund um den Globus gemeinsam auf der Bühne standen, spielen Werke etwa von Beethoven, Mozart, Rachmaninow, Piazzolla und Silvestrov. Mit ihren Moderationen, leidenschaftlichen Chansons und eigenen Songs erlauben sie persönliche Einblicke und erfreuen sich an der intimen Atmosphäre des Miteinanders.

Den Raum für die Demokratie durch Rechte, Werte und auch mit Hilfe der Musik zu öffnen, ist ein persönliches Anliegen, das die Hamburger Rechtsanwältin Iris Siegfried und die Berliner, ursprünglich aus Russland stammende, Ausnahmepianistin Olga Shkrygunova teilen. Für das leibliche Wohl sorgt an diesem Abend der Kultur- und Museumsverein Tangermünde.

Darüber hinaus bietet das 29. Musikfestes Altmark vom 10. August bis 17. November zahlreiche weitere Höhepunkte. Das Programm ist auf der Internetseite unter www.musikfest-altmark.de zu finden. Finanziell wird das Musikfest Altmark vom Landkreis Stendal und dem Altmarkkreis Salzwedel getragen. Ideell und finanziell wird es zudem durch das Land Sachsen-Anhalt, die Kreissparkasse Stendal und die Sparkasse Altmark West unterstützt.



Quelle: Denis Konovalov

JuBiB-Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche



Heute veröffentlichen wir an dieser Stelle wieder Texte von Schülerinnen und Schülern, die in der Jugendschreibwerkstatt in der Osterburger Bibliothek (JuBiB) mit Unterstützung von Autorin Diana Kokot entstanden sind.

Dieses Mal stellt sich Florian Magull mit eigenen Texten vor. Florian ist 12 Jahre alt und wohnt in Lückstedt. Er besucht die Sekundarschule Karl Marx in Osterburg. In die Jugendschreibwerkstatt in der Osterburger Bibliothek kommt Florian schon mehr als drei Jahre.

Mein Heimatort

Ich wohne in Lückstedt. Der Ort liegt 15 km von Osterburg entfernt. In Richtung Dewitz gibt es einen Landwirtschaftshof. Das Dorf Lückstedt ist klein, aber toll. Wir haben alles, was man braucht: einen Konsum, eine Feuerwehr, einen Spielplatz, eine Kirche, einen Friedhof, ein Heim, ein Dorfgemeinschaftshaus, eine kleine Gaststätte (die leider nicht mehr geöffnet ist). Und nicht weit von uns ist der „Meister der Elemente“.

Zu unserer Familie gehören meine Mama Ricarda, Papa Steffen, mein jüngerer Bruder Henrick und ich. Natürlich haben wir auch Haustiere, das sind die Kater Paul und Oskar. Wir wohnen jetzt seit neun Jahren in Lückstedt.

Einmal in der Woche treffen sich die Jugendfeuerwehr und die Kinderfeuerwehr. Dort machen wir ganz viele tolle Sachen. Manchmal fahren wir auch mit dem Feuerwehrauto herum. Im Sommer üben wir oft den Löschangriff, zuerst ein paar Mal trocken und danach üben wir es dann mit Wasser. Das macht immer viel Spaß.

Florian Magull

Mein Lieblingswort

Mein Lieblingswort ist Hunger, denn Hunger hab ich ständig, so wie jetzt auch. Ich esse sehr gern, am liebsten die Spaghetti von meiner Oma. Aber auch Pizza, Burger, Döner und Currywurst mag ich sehr gern.

Auch wenn wir gerade erst Mittag gegessen haben, bekomme ich spätestens eine Dreiviertelstunde später schon wieder Hunger. Jetzt wisst ihr, warum HUNGER mein Lieblingswort ist.

Florian Magull

Mein Lieblings-Kleidungsstück

Meine Lieblings-Kleidungsstücke sind mein Krevese-Trikot und die passende Mütze dazu. Ich spiele schon seit zwei Jahren beim KSV Fußball. Mütze und Trikot habe ich seit einem Jahr. Meine Position in der Mannschaft ist Torwart.

Florian Magull





Foto: Frank Hegemeister

Ach, übrigens ...
von Danuta Ahrends

... ich bin sehr offen für eine Monarchie

„Sowas Altmodisches. Völlig aus der Zeit gefallen. Ich denke, du bist so modern?“, meckert mein Freund, während ich voller Freude die Geburtstagsparade von König Charles verfolge. Vor dem Fernsehgerät, versteht sich. Seine Anmerkungen stimmen ja. Wenn ich darüber nachdenke, gehören Könige ins Märchen. Aber das Publikum, das seinem König zujubelt, ist beachtlich. Somit ist immer noch ganz viel Zauber da. Auch ohne Märchen. Und ein bisschen fühlt es sich an, wäre König Charles auch mein König.

„Vielleicht würde uns ja eine Monarchie retten“, schlage ich meinem Freund vor, wobei ich natürlich nicht uns persönlich, sondern vielmehr Deutschland meine. „Bestimmt“, meint er ironisch und verlässt das Wohnzimmer. Na endlich. Nun kann ich ganz in Ruhe darüber nachdenken, ob ich bei einer Abstimmung für oder gegen eine Monarchie wäre. „Stell dir vor, wir hätten hier `ne Monarchie und du müsstest fürs Königshaus arbeiten“, wirft er nochmal in den Raum. „Wieso arbeiten?“, frage ich erstaunt. „Ich könnte doch zum Beispiel die Königin sein.“

Auf die Frage, ob mir das wirklich gefallen würde, musste ich nachdenken. Aber nur kurz. Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich hauptsächlich Vorteile hätte. Winken kann ich. Lächeln auch. Durch Parkanlagen spazieren ist mein Hobby. Schicke Sachen anziehen mag ich ebenfalls, wobei mir im Königinnenfalle das mühselige Shoppen erspart bliebe. Man würde mir die Kleidung in meinen Palast bringen. Apropos Palast: Wo würde ich wohnen als Königin? In Berlin? Am Wannsee? Ich hätte sehr gern einen Palast mit Wassergrundstück. Am liebsten an der Ostsee. Darf ich das als Königin nicht selbst entscheiden? Dann würde mein Palast ein Fachwerkhaus sein – mit Blick auf die Ostsee und mit eigenem Strand. Beim Überlegen merke ich, wie sehr mir der Gedanke gefällt. Jawohl, ich wäre dann soweit für den Königinnenposten. Auch ein ganz entscheidender Punkt: Ich hätte einen Leibarzt. Einen, der mir zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung steht. Für mich als Hobby-Hypochonder ist das eine beruhigende Vorstellung.

Na gut, stets und ständig von Paparazzi belagert zu werden und alles kommentiert vorzufinden, würde mir nicht gleichmäßig gut gefallen. Aber ich lebe in einer ländlichen Gegend. Da weiß der eine auch, was die andere nicht machen sollte.

Je länger ich darüber nachdenke, desto sicherer bin ich mir: Ich wäre eine gute Königin. Nichts mehr müssen, nur noch wollen - und zwar alles, was mir Spaß macht und Freude bereitet. „Das machst du doch jetzt schon“, glaubt mein Freund und ich finde, er hat eine merkwürdige Wahrnehmung. „Was essen wir eigentlich heute Mittag“, fragt er und ich murre: „Als Königin hätte ich einen Koch.“ Einige Zeit später duftet es köstlich und ich höre ein: "Würde königliche Hoheit mit mir speisen?"

Ich finde, das ist ein guter Anfang.



Öffnungszeiten der Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg

Großer Markt 10 • 39606 Hansestadt Osterburg • Tel.: 03937 / 895309

Montag und Dienstag: 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr - 15:00 Uhr

Fahrbücherei des Landkreises Stendal



Sitz: Großer Markt 10
 39606 Hansestadt Osterburg
 Tel.: 03937/82974
 e-mail: fahrbibliothek@landkreis-stendal.de

Aus technischen Gründen ist die Fahrbücherei des Landkreises Stendal nach ihrer regulären Sommerpause nicht einsatzbereit. Daher entfallen bis auf Weiteres alle ab dem 05. August 2024 geplanten Touren.



Stadtwerke Osterburg GmbH
 Ballerstedter Str. 61 / 39606 Hansestadt Osterburg (Alt.)
 Telefon: 03937 / 82514, Telefax: 03937 / 292652
 E-Mail: info@stadtwerke-osterburg.de
<https://www.stadtwerke-osterburg.de>

Arbeitspreise IV. Quartal 2024 und Grundpreise ab 01.07.2024 und aktuelle Messpreise für **Fernwärme** der Stadtwerke Osterburg GmbH:

Fernwärme	Grundpreis 01.07.24 - 30.06.25 Euro / Jahr je KW Anschlusswert		Arbeitspreis IV. Quartal 2024 01.10.24 - 31.12.24 Euro je MWh Verbrauch	
	netto	inkl. 19% USt brutto	netto	inkl. 19% USt brutto
Heizhaus I Mühlenstr. 24, Osterburg	25,77	30,67	74,23	88,33
Heizhaus II Ballerstedter Str. 61, Osterburg	20,36	24,23	79,29	94,36
Heizhaus Flessau Neue Straße 10, OT Flessau	26,59	31,64	97,21	115,68

Wärmemengenzähler (WMZ) mit Nenndurchfluss QN / Größe qp	Messpreis Euro / Monat je WMZ	
	netto	inkl. 19% USt brutto
von 0,6 bis 2,5	5,00	5,95
von 3,5 bis 6,0	8,00	9,52
von 10,0	10,00	11,90
von 15,0	12,00	14,28

Hinweis:
 Mit Einführung der
 Funkauslesung erhöhen
 sich die Kosten je WMZ.

24 INFORMATIONEN



28. Königsmarker Dorffest vom 14.-15. September 2024 Live und Open Air auf dem Festplatz in Königsmark

Am 14. & 15.09.2024 wird in diesem Jahr nun bereits unser 28. Dorffest stattfinden. Unser Festkomitee, zusammengesetzt aus Mitgliedern des Kultur- und Sportvereins der Altgemeinde Königsmark, des Ortschaftsrates und der Feuerwehr Königsmark, hat sich wieder ein buntes Programm und einige Überraschungen einfallen lassen.

Samstag, 14.09.2024, ab 13:00 Uhr beginnt das Fest traditionell mit einem **Festumzug**. Auf dem Festplatz gibt es diverse Unterhaltungsmöglichkeiten.

Die **Eventagentur Pumpe Salzwedel** organisiert in diesem Jahr einiges für die kleinen Gäste. Das Team rund um Steffen Putzker wird eine **Kinderparty** feiern und hat einen **Candy-Shop** mit im Gepäck. Ein **Kinder-Fußballturnier** findet um 14.00 Uhr statt, zu dem sich gern fleißig angemeldet werden darf. Wir benötigen 4 Spieler je Mannschaft. Anmeldung bei Ute Roefe unter der Tel.Nr. 039390 82099.

Aber auch ein **Kräftemessen für Groß und Klein** wird möglich sein auf einem großen **Spa-Element, dem Bungee Run**.

20:00 Uhr präsentieren wir dann Livemusik von der Band „**Die Notbesetzung**“. Der Eintritt ist wie immer kostenlos.

Kulinarische Highlights liefern uns in diesem Jahr die Jungs und Mädels vom **Project_BBQ** aus Behrendorf.



Der **Sonntag** startet wieder sportlich mit einem **Fuß- und Volleyballturnier**. Auch hier nehmen wir gern Voranmeldungen entgegen.

Weiterhin wird ein **Bürgerfrühstück** stattfinden. Zur Sicherung sollte man sich dazu anmelden und eine Sicherheitsgebühr von 8,00 € hinterlegen.

Stimmungsvoll wird es beim **Frühschoppen mit dem „Sax'n Anhalt Orchester“**.



Am **Nachmittag** gibt es **Programme vom Chaostheater und Männerballett** zu erleben. In diesem Jahr das erste Mal mit dabei ist Norman Witych, der mit seinem Team sowohl die gesamte Getränkeversorgung übernimmt, als auch Technik und Bühne für uns stellt.

BREAKFAST TIME!

DER KULTUR- UND SPORTVEREIN UND DER ORTSCHAFTSRAT LADEN EIN ZUM

BÜRGERFRÜHSTÜCK

15. September 2024 | ab 10.00 Uhr
Auf dem Festplatz in Königsmark

Für das leibliche Wohl ist gegen eine geringe Sicherheitsgebühr von 8,- € gesorgt. Der Umwelt zuliebe bringt bitte jeder sein Geschirr selbst mit. Anmeldungen und Bezahlung bitte vorab in der Kita oder unter Tel.039390 82099

NACHRUF

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Michael Spelling

im Alter von 64 Jahren nach langer Krankheit im Juni 2024 verstorben ist.

Herr Spelling war von 2017 bis 2023 bei der Stadtwerke Osterburg GmbH beschäftigt.

Er war als zuverlässiger, fleißiger und herzenguter Mitarbeiter Teil unseres Teams. Wir werden ihn vermissen und stets in guter Erinnerung behalten.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie

*Die Mitarbeiter der
Stadtwerke Osterburg GmbH*

NACHRUF

Mit tiefem Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Kamerad, Brandmeister

Karl Ludwig Lenz

am 25. Mai 2024 verstorben ist.

Kamerad Lenz war seit dem 01.04.1947 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Meseberg. Als stellvertretender Wehrleiter hat er die Wehr von 1960 bis 1988 entscheidend mitgestaltet und bleibend geprägt. Sein vorbildliches Pflichtbewusstsein, seine Zuverlässigkeit und sein Engagement werden uns stets in Erinnerung bleiben. Auf Grund seiner Leistungen wurde er am 01.04.1989 zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir danken ihm über den Tod hinaus und werden die Erinnerung an sein langjähriges Wirken in der Freiwilligen Feuerwehr Meseberg stets in Ehren bewahren.

Seiner Familie sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

Nico Schulz **Sven Engel** **Mathias Wißwe**
Bürgermeister Stadtwehrleiter Ortswehrleiter

Hansestadt Osterburg (Altmark) im Mai 2024

NACHRUF

Mit tiefem Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Kamerad, Löschmeister

Jürgen Gaarz

am 13. Juli 2024 verstorben ist.

Kamerad Gaarz war seit dem 15.03.1980 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Meseberg. Mit ihm verlieren wir einen Kameraden, dessen Einsatz uns immer ein Vorbild bleiben wird. Er war bis zuletzt aktives Mitglied und seit dem 10.06.2022 auch Ehrenmitglied der Feuerwehr Meseberg. Als Führungskraft hat er die Feuerwehr Meseberg entscheidend geprägt. Bis zuletzt war er als jederzeit freundlicher und hilfsbereiter Kamerad geschätzt.

Wir danken ihm über den Tod hinaus für sein aktives Wirken und seine Verbundenheit mit der Freiwilligen Feuerwehr Meseberg zum Wohle der Allgemeinheit und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

Nico Schulz **Sven Engel** **Mathias Wißwe**
Bürgermeister Stadtwehrleiter Ortswehrleiter

Hansestadt Osterburg (Altmark) im Juli 2024

NACHRUF

Mit tiefem Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Kamerad, Hauptfeuerwehrmann

Frank Speckert

am 16. Juli 2024 verstorben ist.

Kamerad Speckert war seit dem 01.04.1981 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Meseberg. Sein zuverlässiges Wirken und sein Engagement werden uns beständig in Erinnerung bleiben. Als jederzeit zuverlässiger und hilfsbereiter Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Meseberg war er uns immer ein Vorbild.

Mit großem Dank für all das, was Kamerad Speckert in seinem langjährigen Wirken in der Freiwilligen Feuerwehr Meseberg zum Wohle der Allgemeinheit geleistet hat, verbindet sich unser ehrendes Gedenken.

Seiner Familie sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

Nico Schulz **Sven Engel** **Mathias Wißwe**
Bürgermeister Stadtwehrleiter Ortswehrleiter

Hansestadt Osterburg (Altmark) im Juli 2024

*Packen
WIR'S
an!*

Post-Partnerfiliale Druckerei Th. Schulz



Deutsche Post



Osterburg

Breite Straße 45

03937 8 20 80

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 – 13 und 14 – 17 Uhr • Sa 9 – 12 Uhr



Herylichen Glückwunsch



Hansestadt Osterburg (Altmark)

Dr. Christoph Pflug	zum 70.	am 08.09.
Renate Barth	zum 75.	am 10.09.
Edith Dieckmann	zum 75.	am 11.09.
Horst Dorendorf	zum 80.	am 11.09.
Ingrid Kutschewenko	zum 75.	am 18.09.
Isolde Seemann	zum 75.	am 18.09.
Gerald Körner	zum 70.	am 18.09.
Hans-Werner Meene	zum 70.	am 19.09.
Dieter Nikolaizig	zum 80.	am 20.09.
Hartmut Eichberg	zum 75.	am 20.09.
Hannelore Pollex	zum 85.	am 21.09.
Hans-Jürgen Melms	zum 80.	am 22.09.
Barbara Göthe	zum 75.	am 22.09.
Ingrid Jurok	zum 75.	am 23.09.
Waltraud Meier	zum 70.	am 23.09.

Hansestadt Osterburg (Altmark)

Friedrich Röhl	zum 85.	am 24.09.
Beatrix Günther	zum 70.	am 24.09.
Jürgen Neumann	zum 75.	am 25.09.
Axel Halbritter	zum 75.	am 27.09.
Dr. Uwe Pommrich	zum 80.	am 30.09.
Helga Schulze	zum 75.	am 30.09.

Flessau

Günther Gericke	zum 90.	am 06.09.
-----------------	---------	-----------

Königsmark:

Christine Glocke	zum 85.	am 14.09.
------------------	---------	-----------

Meseberg

Helga Beckmann	zum 75.	am 03.09.
Sieglinde Kanstorf	zum 70.	am 04.09.
Günter Ott	zum 70.	am 29.09.

Röthenberg

Sylvia Lubitz	zum 75.	am 06.09.
---------------	---------	-----------

Walsleben

Adelheid Meier	zum 70.	am 11.09.
Elisabeth Harlfinger	zum 80.	am 21.09.



60. Hochzeitstag feiern

Storbeck

Anita & Werner Pallas am 05.09.

Osterburg

Renate & Hartmut Stori am 15.09.

Allen Jubilaren herylichen Glückwunsch!

Tipps für den Garten

für den Monat September

Heidepflanzen:
Vielfältig und pflegeleicht



Moorheide (Erica tetralix) etwa blüht bereits ab Juli und hat hübsche, auffällige Blüten. Sie bevorzugt feuchtere Böden und gilt als winterhart, verträgt aber wie alle Erika-Arten keinen strengen Frost. Nicht winterhart und deshalb für Beete ungeeignet ist die Erica gracilis, denn sie stammt aus Südafrika. Die Blüte der Besenheide beginnt im August und dauert bis November.

Heide richtig schneiden

Wo in der Natur die Heidschnucken für einen regelmäßigen "Rückschnitt" sorgen, müssen Gartenbesitzer selbst Hand anlegen: Im Frühjahr kappt man die verblühten Triebe - dabei nicht zu tief ins alte Holz schneiden, sonst treibt die Pflanze nur spärlich wieder aus. Eine Ausnahme ist die Schneeheide: Hier ist ein Rückschnitt nur alle paar Jahre erforderlich, nämlich in der letzten Blühwoche. Als Faustregel gilt: schwach Wachsendes kaum, üppig Wachsendes stark zurückschneiden.

Heidepflanzen benötigen sauren Gartenboden

Der Gartenboden sollte leicht sauer bis sauer, also kalkfrei und nährstoffarm sein. Ein pH-Wert von 4 bis 5 ist ideal. Wer von Natur aus einen sandigen Boden hat, kann sich freuen, lehmiger Boden lässt sich oft nur schwer zu heidefreundlichem Untergrund verbessern. Um den für Heidelandschaften typischen Farbenteppich zu erzielen, sollte das Heidekraut immer gruppenweise gepflanzt werden.

Der ideale Standort für Heide ist ein Platz an der Sonne

Heidegärten sind anspruchslos und pflegeleicht. Sie benötigen viel Sonne, daher ist eine Südlage ideal. Bei anhaltender Trockenheit muss - auch im Winter - zusätzlich gewässert werden - am besten mit kalkfreiem Regenwasser. Wer Platz für einen größeren Heidegarten hat, plant leichte Hügel, geschwungene Sandwege, große Steine und skurrile Baumwurzeln mit ein, dadurch wirkt die Gestaltung natürlicher.

Neben dem Genuss fürs Auge sind blühende Heidegärten gleichzeitig ein wertvoller Lebensraum für viele Insekten, Vögel und andere Kleinstlebewesen.

Besenheide und Erika im Beet kombinieren

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Besenheide (Calluna vulgaris), die typisch für Heidelandschaften ist, und vielen verschiedenen Erika-Arten, die glockenförmige Blüten haben. Wer bei der Pflanzung die richtigen Sorten auswählt und im Beet miteinander kombiniert, kann sich viele Monate lang an blühender Heide erfreuen. Glocken- oder



Sie haben Ihr "Mitteilungs- und Amtsblatt" nicht erhalten?!

Unsere Zeitung erscheint in der Regel am ersten Samstag im Monat in allen erreichbaren Haushalten der gesamten Einheitsgemeinde Osterburg und liegt gemeinsam mit Werbebeilagen im "Generalanzeiger".

**Fehlt Ihr Exemplar, so wenden Sie sich bitte an:
DLC Osterburg, Tel. 03937-2929080**

Für nicht gelieferte Einzelexemplare kann nur Ersatz und kein Schadensanspruch gefordert werden. Aber auch in unserem Ladengeschäft, in der Breiten Straße 45 in Osterburg, haben wir immer noch eine begrenzte Anzahl von Zeitungen kostenlos zur Verfügung!

Neues von Gestern



In alten Zeitungsbänden geblättert - von Christian Falk

In der Geschichte der Stadt Osterburg verbindet sich mit dem 6. September 1894 ein denkwürdiges Ereignis. Erstmals erstrahlte hier nun abends und nachts in einem Wirtschaftsbetrieb und den anliegenden privaten Wohn- und Geschäftsräumen elektrisches Licht. Bei dem im folgenden Artikel genannten „Mühlen-Etablissement“ handelt es sich um die den Gebrüdern Scholvien gehörende Wassermühle am Seehäuser Tor, die bis zum Februar 1895 noch der Müllermeister Max Hanke bewirtschaftete. Die „Altmärkische Zeitung“, Nr. 212, vom 11. September 1894 berichtete: „Unser Ort ist nun auch in die Reihe derjenigen Städte eingetreten, in denen das elektrische Licht das Dunkel des Abends und der Nacht erhellt. In dem Mühlen-Etablissement der Herrn Gebrüder Scholvien trat diese Einrichtung, die von der Firma Siemens und Halske in Berlin geliefert und montiert worden ist, am Donnerstag vor[iger]. Woche zum ersten Mal in Funktion. Es werden von der Dynamomaschine, die in dem Maschinenhause neben der neu gebauten 100pferdigen Dampfmaschine ihre Aufstellung gefunden hat, und wo sich auch die Vorrichtung zum Ein- und Ausschalten der Leitungen befindet, Glühlampen gespeist, welche die inneren Wohn- und Geschäftsräume fast taghell erleuchten, während zwei Bogenlampen von je 1000 Normalkerzen Stärke die Straße vor dem Gebäude und den Hofraum mit Licht versehen. Die Anlage functionirt ganz vorzüglich und sind die Herren Besitzer in jeder Hinsicht zufrieden. – Wie wir hören, sind die Herren Scholvien nicht abgeneigt, auch die elektrische Beleuchtung von Geschäfts- und Wohnräumen etc. in hiesiger Stadt zu übernehmen, wenn sich die nöthige Anzahl der Theilnehmer zusammensind, so daß sich die Aufstellung von einer entsprechend größeren Dynamomaschine und Accumulatoren, durch welche letzteren ein gleichmäßiger Betrieb erreicht wird, als rentabel erweist. Wir wünschen dem Unternehmen ein gutes Gedeihen und bemerken noch, daß eine Besichtigung den Interessenten seitens der Geschäftsinhaber gern gestattet ist.“

Im Zuge der Restaurationsarbeiten an der Osterburger St. Nicolaikirche machte man einen für die Stadtgeschichte wichtigen Fund. Die „Altmärkische Zeitung“, Nr. 227, vom 28. September 1894 brachte dazu die kurze Notiz: „Gestern Nachmittag [am Mittwoch, dem 26. September] wurde vom Thurm unserer Kirche der Knopf nebst der Wetterfahne behufs Erneuerung herabgenommen. In dem Knopf fand sich eine versiegelte Büchse [...] – Diese Büchse enthielt drei kulturhistorisch hochinteressante Dokumente, mit Nachrichten von der Stadt Osterburg aus den Jahren 1761 bis 1787, 1787 bis 1835 und 1835 bis 1845. Der damalige Oberpfarrer und Superintendent Friedrich Palmié (1848-1905), Autor der historischen Erzählung „Der Bürgermeister von Osterburg“ (Halle a. S. 1894), verfasste über deren Inhalt einen ausführlichen Aufsatz.

Einen herben Verlust, verursacht durch einen Scheunenbrand, hatte vor 120 Jahren der Königsmarker Gutsbesitzer Friedrich Falcke (1851-1922) zu verschmerzen. Dieser war durch Vermählung mit einer Kunau-Tochter bis zum Verkauf 1913 Besitzer des dortigen Ackerhof Nr. 9. In der „Altmärkischen Zeitung“, Nr. 221, vom 20. September 1904 ist über diesen Brand zu lesen: „Königsmark, 19. September. Gestern abend ½ 11 Uhr brannte die Feldscheune des Gutsbesitzers Falke hierselbst nieder. In der Scheune, die erst über Sommer neu erbaut worden war, lagerten Korn und Stroh. Zur Löschung waren folgende Spritzen aus den benachbarten Ortschaften erschienen: Meseberg, Rohrbeck, Wolterslge, Rengerslage und Uchtenhagen. Da jedoch nichts zu retten war, trat keine von den genannten Spritzen in Tätigkeit. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbekannt.“

Freche „Lümmel“ bereiteten vor 100 Jahren den Geschäftsleuten der Kreisstadt Osterburg erheblichen Ärger. Die „Altmärkische Zeitung“, Nr. 216, vom 13. September 1924 widmete diesem Gegenstand seine besondere Aufmerksamkeit: „Die Verwahrlosung unserer Jugend, namentlich auch der schulpflichtigen, zeigt sich noch immer in unliebsamen Auswüchsen. Die Buben haben sich als besonders beliebtes Spielzeug eine Gummischleuder (Katapulte) verschafft und treiben damit ihr gefährliches Spiel. Sie benutzen hierbei nicht nur Steine, sondern auch Kugeln aus Fahrräder- und Motorräd-

der-Lagern zum Schleudern. So wurde die Schaufensterscheibe des Herrn Bindhack in der Breiten Straße und der Firma Sonnenfeld durch das Schleudern derartiger Wurfmittel durchlöchert, ohne der Täter habhaft zu werden. Beim Kaufmann Sabirowsky in der Breiten Straße durchschlug eine Kugel die Glastür; die Kugel wurde später im Laden gefunden. Es ist also nicht mehr nur ein gefährliches Spielzeug mit dem die Buben spielen, sondern es ist angebracht, daß sie schnellstens einer Bestrafung zugeführt werden. Jedermann hat die Pflicht, solchen bösen Buben das Handwerk zu legen, die den Eltern schweren Kummer machen, da sie ja für den von ihren Kindern angerichteten Schaden ersatzpflichtig gemacht werden.“

Bei der landwirtschaftlichen Arbeit auf der Zedauer Gemeindeflur wurde vor 100 Jahren der bemerkenswerte Fund einer außergewöhnlichen Flugreise gemacht. In der „Altmärkischen Zeitung“, Nr. 226, vom 25. September 1924 konnte man hierzu lesen: „Eine rote Luftballonhülle fand am 23. September nachmittags 3 Uhr der Landwirt K. Benecke aus Zedau beim Pflügen auf der Gemeindeflur „Eierpohl“. Daran befestigt war ein weißes Kärtchen mit belgischer Drucksachenmarke und Anschrift O. Detilloux-Cartier in Feneur bei Liege (Belgien). Die Sociétés D'Agrément „La Jeunesse“ Feneur war als Absender genannt. Die Karte trug die handschriftliche Nummer 69 und war gedruckt. Abgeflogen war der Ballon am 22. September, hatte also die weite Reise von Lüttich bis hierher in unglaublich kurzer Zeit zurückgelegt.“

Nach den wolkenbruchartigen Niederschlägen Mitte August 1924 zeigten sich auf den betroffenen landwirtschaftlichen Flächen an der Biese und in der Wische überall die schweren Nachwirkungen. Über die verheerenden Schäden auf den Äckern und Feldern des der Freifrau von Patow, verw. von Jagow, gehörenden Ritterguts Calberwisch berichtete beispielsweise die „Altmärkische Zeitung“, Nr. 226, vom 25. September 1924: „Calberwisch, 23. September. Traurig sieht es hier noch immer aus, das Wasser hat doch sehr viel Schaden angerichtet, die Arbeiter des hiesigen Rittergutes ernten überhaupt keine Kartoffeln, weder im Garten noch auf dem Felde, alles ist verfault. Bis jetzt bekommen sie noch von der Herrschaft, da diese auf etwas höher gelegenen Acker noch gute Kartoffeln hat. Auf Gut Packebusch hat die Herrschaft keine Kartoffeln, wogegen die Arbeiter auf höheren Boden eine gute Ernte haben. Ebenfalls fangen die Zuckerrüben sehr an zu faulen, sie werden vielfach schon herausgenommen, um sie wenigstens noch für das Rindvieh zu verwerten. Dieses muß auch schon vielfach im Stall gefüttert werden, weil die Wiesen und Weiden unter Wasser stehen. Die Nachmahd ist gänzlich verdorben, was auch ein großer Schaden ist. Ganz schlecht ist es mit dem Bestellen des Ackers zur Saatzeit. Der Dampfpflug kann überhaupt nicht auf den Acker, und Pferde sind nicht soviel da, um alles damit fertig zu machen. Mit diesen ginge es wohl jetzt so einigmaßen, den Acker zu bestellen, nun es aber heute wieder so stark geregnet hat, ist es auch damit vorläufig wieder vorbei. An Dungfahren ist gar nicht zu denken, dieser verbrennt auf dem Hof und dem Acker kann er nicht zugeführt werden. So wie hier ist es noch auf vielen Stellen in der Wische. Die Landwirte wissen nicht, was sie mit dem Vieh und ihren Arbeitern anfangen sollen. Wo es sonst um diese Zeit so viel Arbeit gibt, muß jetzt alles still liegen. Wahrlich keine schöne Aussichten für die Landwirte und auch für die Arbeiter, denn das Sprichwort gilt immer noch: „Hat der Bauer Geld, hat's die ganze Welt.“

Vor 90 Jahren bewies der Landwirt Grothe beim Bau eines neuen Stallgebäudes auf seinem Hof Nr. 9 im kleinen 73 Seelendorf Schlieksdorf ehrfurchtsvollen Respekt vor den Vorbesitzern und der Vergangenheit. In dem Neubau integrierte er wieder die hundert Jahre alten Hausinschriften des abgerissenen Vorgängerbaus. Die „Altmärkische Zeitung“ wusste dies in der Beilage zur Nr. 226 vom 27. September 1934 gebührend zu würdigen: „Daß hier im Orte Sinn für Hausinschriften und sinnige Verzierungen besteht, bewies der Bauer Karl Grothe. Im Frühjahr ließ er das Vorgebäude seines Hofes einreißen und an der Stelle ein neues massives Stallgebäude errichten. Über der Toreinfahrt wurde in Fachwerk ein Erker eingebaut, für den in stilvoller Weise mit Inschrift versehene Balken des alten Gebäudes verwendet wurden. Sie sind über und unter den Fenstern angeordnet und enthalten folgenden Vers: „Auf Dich, Herr nicht auf meinen Rath, will ich mein Glück bauen, und dem, der Dich geschaffen hat mit ganzer Seele trauen. Du, der die Welt allmächtig hältst, wirst mich in diese Tagen als Gott und Vater tragen.“ Im Giebelfeld über den Fenstern der dort eingebauten Stube fand eine Holztafel aufs neue ihren Platz, auf der folgender Spruch steht: „So schnell wie diese Stunden uns heute hier entschwunden, entflieht die Lebenszeit. Uns, von der Arbeit müde, wird dann, o Gott, Dein Friede und sanfte Abendruh erfreuen.“ Darunter steht die Jahreszahl 1834, die beweist, daß das alte Gebäude gerade hundert Jahre gestanden hat und im Jubiläumsjahr eine Erneuerung vorgenommen wurde. Herrlich angeputzt bildet diese Inschrift eine Zierde für den Bau, den Hof und das ganze Dorf.“ – Und so wie vor 90 Jahren in diesem Artikel beschrieben ist es bis auf den heutigen Tag. Nur den wenigsten wird wohl bewusst sein, dass diese „Giebelweisheiten“ an einem „Neubau“ angebracht ist.

Osterburger Literaturtage + Landesliteraturtage 14. bis 26.10.2024

Der Herbst ist die Zeit, in der die Natur eine Seite umblättert, so heißt es. Und obwohl wir gerade noch den Sommer genießen, richtet sich unser Blick bereits auf den Oktober, der auch in diesem Jahr wieder eine reiche Auslese an Veranstaltungen verspricht. Denn die 25. Ausgabe der Osterburger Literaturtage steht bevor und wartet mit vielen literarischen Höhepunkten auf – nicht zuletzt auch, weil die Hansestadt Osterburg zum diesjährigen „OLITA“-Jubiläum erneut Partnerin der Landesliteraturtage ist. Unter dem Motto „Flussauf, flussab: Strömungen der Literatur in Sachsen-Anhalt“ finden vom 26. September bis 26. Oktober zahlreiche Lesungen und Literaturveranstaltungen in Magdeburg, Halle (Saale), Zeitz und Osterburg statt. Fühlen Sie sich herzlich zu den Lesungen und Kleinkunstabenden eingeladen!

Für die im Folgenden aufgeführten Veranstaltungen sind noch Karten erhältlich.

Programm:

Das gesamte OLITA-Programm finden Sie unter:

<https://bibliothek.osterburg.de/literaturtage>

Kartenvorverkauf:

in der Osterburger Bibliothek (Tel.: 03937 895309) zu folgenden Öffnungszeiten: Mo u. Di 9:00 – 16:00 Uhr / Do 9:00 – 18:00 Uhr / Fr 9:00 – 15:00 Uhr

11.10. | 19 Uhr | Musikmarkthalle + Bibliothekshof | Osterburg

Intro: Lichtblütenfestival

Das Lichtblütenfestival geht in die 2. Runde und vom 30. August bis zum 02. November erleuchten 20 Kulturorte der Altmark. Einer davon wird der Osterburger Kulturkiez mit Bibliotheksinnenhof, Musikmarkthalle und Großem Markt sein. Musik, Kleinkunst, Kulinarik und „Worte mit Licht geschrieben“ stimmen auf die Osterburger- und die Landesliteraturtage ein.

14.10. | 19 Uhr | Saal der Stadtverwaltung | E.-Thälmann-Straße 10 | Osterburg

Eröffnung der 25. Osterburger Literaturtage

durch den Bürgermeister der Hansestadt Osterburg, Herrn Nico Schulz, mit einer Festrede des Staatsministers des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Rainer Robra

Kulturprogramm: Christian Kreis und Andreas Mikolajczyk

In seinen grundsymphatischen Kolumnen und Satiren hält Christian Kreis den Zeitgenossen und –genossen den Spiegel vor, oft auch sich selbst. Es sind kleine Beobachtungen, die aufgeschnappten Gespräche der anderen, die skurrilen Dinge, die ihm unter die Augen kommen und ihn zu satirischen Sticheleien anstacheln.

Kostenfreie Karten in der Bibliothek erhältlich.

16.10. | 19 Uhr | Saal der Stadtverwaltung | E.-Thälmann-Straße 10 | Osterburg

Halte den Kopf hoch und den Mittelfinger höher –

Susanne Fröhlich + Constanze Kleis ermutigen Frauen zu mehr Selbstbewusstsein

Wie reagieren, wenn der Kindsvater ins Büro entschwindet, obwohl er seiner Frau freie Stunden für ihren Job verschaffen wollte? Erstmal heulen, und ihm dann den Säugling kurzerhand in die Firma bringen! Das hat Susanne Fröhlich einmal getan. Danach klappte es auch mit den Absprachen. Oder wenn der Frauenparkplatz im Parkhaus gerade von einem Mann okkupiert wurde? A) Hoffen, dass Blicke töten können? B) Wie Constanze Kleis aussteigen und fragen, ob man helfen kann – schließlich sollte man Sehstörungen nicht auf die leichte Schulter nehmen ... Herzlich, ehrlich und mit viel Humor ermutigt das Erfolgsduo Frauen dazu, das verzagte ‚darf ich das?!‘ mit einem beherzten ‚na klar!‘ zu beantworten.

KVV (20,00 €)

18.10. | 20:30 Uhr | Mensa des Gymnasiums | Osterburg

Filmfrei!: 21. Frauenlesenacht

mit schreibenden Frauen aus der Altmark, moderiert von Diana Kokot aus Osterburg, musikalisch begleitet von Pauline und Luisa Woop aus Osterburg KVV (21,00 €) in der Kreisvolkshochschule (Tel.: 03937 895178)

19.10. | 15 Uhr | Bibliothek | Osterburg

Über Fluss. Eine performative Lesung

des Literaturtrios Singen, Zwitschern, Scharren über die Quellen des Lebens Wasser bildet die Grundlage allen Lebens und begegnet uns auf der Erde in unterschiedlicher Form, wir selbst bestehen zu ca. 70 Prozent daraus. Da scheint es nur berechtigt, zu fragen: Was ist überhaupt mein eigener Aggregatzustand? Wo liegt meine Quelle und worin werde ich münden? Bringt mich eigentlich das Fass zum Überlaufen oder bin ich eher ein Tropfen auf den heißen Stein? Die drei Autorinnen Laura Schaar, Mona J. Zwinzscher und Constanze Wirsing reflektieren über das Element und seinen Einfluss auf die Gesellschaft und die eigene Biografie.

KVV (5,00 €)

21.10. | 14 Uhr | Begegnungsstätte im Quartier | Osterburg

Altmark im Fluss der Zeit. Von einer Landschaft und ihren Menschen

Lesung mit Diana Kokot und Sascha Kokot

In der Altmark gibt es eine tiefe Verbindung zwischen den Menschen und der Landschaft, eine Verwurzelung in der Ebene. Dieses Bild möchten Diana und Sascha Kokot in den Mittelpunkt ihrer Lesung stellen. Beide sind aufgewachsen an den Flüssen Jeetze, Cossitte und Biese und nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise rund um diese unverwechselbare Landschaft, ihrer Historie und Menschen, die zwischen Wiesen, Feldern und Gräben zu Hause sind: Geschichten und Traditionen für die Nachwelt festgehalten in poetischen Erzählungen und Gedichten.

KVV (5,00 €)

22.10. | 17 Uhr | Bibliothek | Osterburg

Kulturehrung & Altmärkischer Literaturpreis

Die Hansestadt Osterburg vergibt den Kulturpreis 2024. Außerdem verleiht die H+H Kaschade-Stiftung den Altmärkischen Literaturpreis 2024 sowie drei Literatur-Nachwuchspreise. Das Publikum darf sich auf Kostproben der Literaturpreisträger*innen freuen, darunter von Malina Bura, die mit ihrem Debüt-Roman „Der Geschmack meiner Jugend“ den diesjährigen Literaturpreis erhält.

Kostenfreie Karten in der Bibliothek erhältlich.

24.10. | 19 Uhr | Kavalierschhaus Krumke

Zweiheimisch zwischen Strömen, hinter Meeren

Leser-Performance & Kalligrafie-Kunst

Mehrsprachige Literatur aus Mitteldeutschland, Strömungen, die den Fluss des Literaturbetriebes vielfältiger machen und verbreitern, Untiefen und Verwirbelungen bieten, werden auf diesem Literatur-Diwan präsentiert von vier Freund*innen:

Der syrisch-arabische Magdeburger Autor Ammar Awaniy und die junge krimtatarische Literatin Elnara Letova sowie der altmärkische Turkologe Dr. Mieste Hotopp-Riecke, ein Kind des Drömlings, lesen und performen ihre Geschichte(n) und Erfahrungen mehrsprachig. Von neuen plattdeutschen Texten bis zu mehrsprachiger Lyrik, von Ostsee und Elbe zur Krim und dem Mittelmeer. Das Trio wird begleitet von der Kalligrafin Iman Shaaban, die mit dem Publikum vor, während und nach den Lesungen Kalligrafien zaubert, die mit nach Hause genommen werden können.

KVV (5,00 €)



v.l.n.r. Mieste Hotopp-Riecke, Iman Shaaban, Ammar Awaniy

25.10. | 19 Uhr | Mensa des Gymnasiums | Osterburg

Poetry Slam – Wettstreit junger Dichter

Junge Dichterinnen und Dichter aus Osterburg und Umgebung freuen sich darauf, das Publikum mit ihrer Wortkunst zu unterhalten. Musikalisch umrahmt wird das Wortgefecht von Peter van Meegen und der Schülerband des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums.

KVV (2,00 €)



Die Ortsnamen im Kreise Osterburg (Quelle: Pastor Sülmann-Mehrin, Druck & Verlag: Altmärkische Zeitung/Osterburger Kreisblatt)

Schmersau

1375 smersowe, 1420 smersow, 1435 smerseco,, 1473 smersouw, 1541 schmersow. Wir haben einen allerdings nicht weit verbreiteten aber doch echt slawischen Namen vor uns. Es geht wegen des Konsonanten-vorrates nicht an, ihn mit Mude von smarde Bauernschaft (smardace Gestank, smarde die Stinkenden, in erweitertem Sinne die Wenden überhaupt) abzuleiten. In den aus diesem Stamme gebildeten Worten verschwindet das d nie, vgl. Schmardau, Dorf bei Hitzacker, 1393 smardow. Vielmehr liegt das Grundwort smarze, smorza, smrz Morchel vor. Dieser Pilz wächst wild in allen Teilen Deutschlands und trat hier offenbar einst sehr zahlreich auf. Auch in Mecklenburg und in Pommern begegnet uns unser Name vgl. Schmarsgu bei Lüchow, auf dem Schmors in der Lausitz. Schmersau bedeutet Morchelstelle; über die Endung -owo siehe die Einleitung.

Schönberg

1208 schoneberg, 1271 schonenberg. 1541 schoneberg. Der Name ist deutsch. Unser Wort schön ahd sconi ags scene md schone hat ursprünglich eine dreifache Bedeutung: nach dem Zusammenhang mit Schauen; ansehnlich, in die Augen fallend, ferner: glänzend, hell und endlich; gut, tüchtig. Welche Bedeutung in Frage kommt, ist nicht auszumachen. Die Werturteile der alten Zeit sind vielfach nicht mehr die unseren.

Urlaub

von H.-D. Lieberum (†)

Du hast Urlaub und träumst vor dich hin
Weit weg von der Arbeit, das macht einen Sinn.
Das Ziel ist diesmal eine Fahrt auf dem Meer,
du liebst auch die Berge und Landschaften sehr.

Mit der Bahn und dem Flieger erreichst du dein Ziel,
weit hinaus aufs Meer, das bedeutet dir viel.
Der Anker gelichtet, die Fahrt geht jetzt los,
deine Erwartungen mit dem Schiff sind riesengroß.

Du schaust auf Meer und die bewegte See,
auf Berge am Horizont bedeckt mit Schnee.
Du merkst wie der Tag sich dem Ende zu neigt
Und die Sonne sich im Abendrot zeigt.

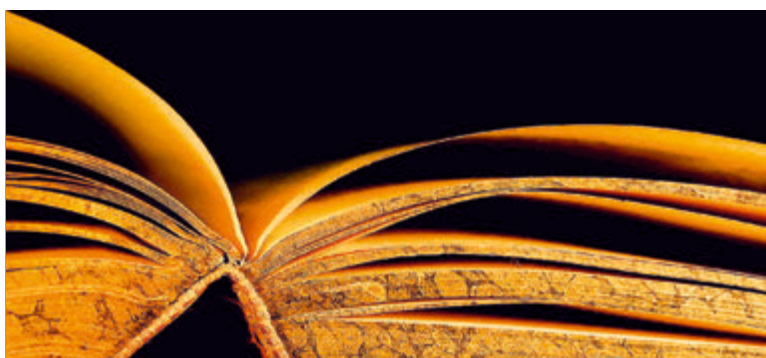
Noch lange schaust du in die Nacht hinein
Und die Sterne zeigen dir, du bist nicht allein.
Am nächsten Morgen begrüßt dich ein neuer Tag
Und du bist gespannt, was er dir bringen mag.

Der „Käpten“ erläutert den Tagesablauf;
„Heut` gehen wir an Land“, und du freust dich darauf
All` das Unbekannte kennen zu lernen,
weit weg von Zuhause in weiten Fernen.

Norwegen wird als Land dir genannt,
bisher nur auf der Karte und im Fernsehen bekannt.
Die Fahrt durch die Fjorde imponieren dir sehr;
Ringsherum Felsen und ein stürmisches Meer.

So einen Urlaub wirst du so schnell nicht vergessen,
das interessante Land und das schmackhafte Essen.
Doch auch dieser Urlaub geht einmal zu Ende,
kaum bist du Zuhause, da spürst du die Wende.

Der Alltag ruft, es bleibt beim Alten,
was mußt du nicht alles wieder verwalten,
doch die Erinnerung ist in dein Herzen geschrieben,
du denkst, ach wäre ich doch lieber gleich dort geblieben!



WERBEATELIER & Verlag

altmarkkontor

Breite Straße 45 • 39606 Hansestadt Osterburg

☎ 0 39 37 . 89 99 99